

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 85.

Freitag den 13. April

1877.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von 17 Dienströcken, 18 Hosen und 14 Westen für die Bediensteten des Curhauses soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungsstermin: 12. Mai. Inhaber von Schneidergeschäften werden aufgefordert, ihre Offerten bis zum 21. April unter Beifügung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Direction der Schloffen einzureichen mit der Aufschrift: "Submission auf Dienkleider". Die Bedingungen können auf dem Bureau der Cur-Direction im Curhause (links vom Portale) eingesehen werden.

Städt. Cur-Direction: F. Henr. I.

Holzversteigerung.

Freitag den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindefeld **District Altenhaag:**

30	eigene Bauhölzer von 15 Fesseln,	} von 5,10 Fesseln,
5	buchene Weichholzhölzer	
4	Stangen I. Classe	
18	" " II. " "	} von 23,01 Fesseln,
750	" " III. " "	
73	Stämme Weichholz,	
130	Stangen I. Classe	} von 23,01 Fesseln,
44	" " II. " "	
73	" " III. " "	
41	Raummeter eigenes Brandholz,	} von 23,01 Fesseln,
46	buchenes	
74	Weichholz-Knüttel,	
775	Stück eigene Weiden,	} von 23,01 Fesseln,
2935	Weichholz-Weiden,	
1000	Samstag den 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend,	

im **District Steinkopf:**

2	rothbannene Stämme	} von 17,50 Fesseln,
18	Stangen I. Classe	
59	" " II. " "	
4490	" " III. " "	} von 17,50 Fesseln,
825	Stück rothbannene Weiden	
	Versteigert.	

Freitag den 11. April 1877. Der Bürgermeister. Schneider.

Notizen.

Heute Freitag den 13. April, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobilargegenständen in Rahagori, in dem Auctions-locale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Erd-, Mauer- und Steinmetz-Arbeiten an dem Hospitalbau zu Wiesbaden, insbesondere an dem Waschküchen und an dem Küchengelände, bei der Bürgermeisterei, Zimmer No. 19. (S. Ztbl. 88.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von Dachländen und Abfallrohren mit dazu gehörigen Dachdeckerarbeiten an der neuen Colonnade, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30. (S. Ztbl. 84.)

Vormittags 11 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von 65 laufende Meter schmiedeeisernen Geländer zur theilweisen Einfriedigung des großen Weichers hinter dem Rathhause, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30. (S. Ztbl. 84.)

Nachmittags 3 Uhr: Holzversteigerung in dem städtischen Walddistrict Bräcker. (S. Ztbl. 88.)

Montag den 16. April c. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Artillerie-Kasernenhofe eine 6jährige Stute Königl. Diensthof 12682 verkauft.

Heute Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr:

Mobilien-Versteigerung

Friedrichstraße 6. 381

Ferd. Müller,

Auctionator.

NB. Machen besonders auf elegante Rahagoni-möbel und Gaslustres aufmerksam.

Salon Agoston,

Faulbrunnenplatz.

Sonntag den 15. April: Zum letzten Male.

Heute Freitag den 13. April:

Grosse Vorstellung.

Physik, Magie, Illusion. — The lakir. — Geistererscheinungen.

Die Reise um die Welt in 20 Minuten.

Anfang Abends 8 Uhr. — Kassenöffnung 7 Uhr.

Morgen Samstag den 14. April Nachmittags 4 Uhr: Auf

vielseitigen Wunsch zweite und letzte Kinder-Vorstellung

bei ermäßigten Preisen und neuem Programm. Abends 8 Uhr:

Haupt-Vorstellung. 142

Sämmtliche Schulbücher

in der Buchhandlung von Jurny & Hensel. 35 (C. Hensel.)

Möbel, Betten, Spiegel aller Art in Rahagori,

billigsten Preisen. W. Schwenk, Nerostraße 16.

Darüber befinden sich schöne alte Kunstgegenstände. 11740

Schöner Epinat, d. bei Gärtner Brandau, Grubben (Nerothal).

Harzer Kanarien (Männchen und Weibchen)

Neuberggasse 14. 12686

1874 Jul.-Aug. Bd. N. 1875.

Drum erbe muth. d. Zweifel. Und, daß u. auch leuch. Frühlings-Sonnenstrahl!

N. 12552
S. 12580

Dr. Philadelphia! Erwarte Samstag Abend 8 Uhr am selben Plage wie neulich. Großbritannien. 12582

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. R. G. 12687
Eine anständige und gewandte Frau, in aller Arbeit wohl erfahren, wünscht für den ganzen Tag Beschäftigung. R. Exp. 12676
Ein Mädchen sucht Monatsstelle. R. Faulbrunnstr. 3, 2 Tr. 12630

Eine tüchtige Waschfrau sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Dohlemerstraße 27a, Hinterhaus. 12609

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. Adlerstraße 38 im 2. Stod. 12602

Eine Frau sucht Monatsstelle. R. Röderstraße 11a, 1 St. 12603

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als feineres Stubenmädchen bei einer Herrschaft; ein braves Mädchen, welches bürgerlich lochen kann, sucht sofort Stelle bei einer stillen Familie. Näh. b. Frau Wintermeyer, Döhnergasse 15.

Ein Mädchen, das lochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht gleich Stelle. Näheres Röderstraße 16 im Dachlogis. 12677

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Zimmermädchen. Näheres Webergasse 54, 1 St. hoch links. 12648

Tüchtige Hotelzimmermädchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 13. 340

Eine perfekte Kammerjungfer, sowie ein gut empfohlenes Hausmädchen suchen wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 340

Ein Mädchen mit guten Empfehlungen, welches bürgerlich lochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sogleich Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 340

Es suchen Stellen: Perfekte Kammerjungfern, Wäsche-Bezieherinnen, Haushälterinnen, Buffetmädchen, Kellnerinnen, Bonnen und Bademädchen, Hotel-Zimmermädchen, einfache Haus-, Küchen- u. Kinderfrauen durch Frau Birk, Bahnhofstraße 10 a.

Ein gut empfohlenes, junges Mädchen (Hamburgerin), in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sofort Stelle als Stütze der Hausfrau, bei größeren Kindern oder bei einer einzelnen Dame; dieselbe geht auch mit auf Reisen. Gute Behandlung wird Gehalt vorgezogen. Näheres Dohlemerstraße 34. 12695

Eine deutsche Lehrer, der französischen und russischen Sprache mächtig, sucht Stellung als Begleiterin einer Dame oder eines Kindes in ein Bad- oder Moorbad. Offerten sub M. P. wolle man Friedrichstraße 5 b I senden. 12596

Eine perfekte Köchin mit sehr guten Attesten, welches sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 12594

Eine gesunde Schenkamme wünscht sogleich Stelle. Näh. bei Frau Hafner, Carlemitenstraße 10 in Mainz. 12589

Herrschaften erhalten gutes Dienstpersonal jeder Branche durch

Johann Schmidt, Stellennachweise-Bureau,

Taunusstraße 21. 12598

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle, welches die Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Kerostraße 18, Hinterb. Dachl. 12611

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich lochen und auch etwas Weißzeug nähen kann, sucht Stelle in einer kleinen, bürgerl. Haushaltung. Näh. Schulgasse 1, 3 St. h. 12613

Eine tüchtige Herrschaftsköchin mit besten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Schulgasse 7, Parterre. 12639

Ein gut empfohlenes Zimmermädchen sucht Stelle; zu haben sind noch bürgerliche Mädchen; Stellensuchende Mädchen erhalten Schlafstelle. Näh. bei G. Seib, Kerostraße 23. 12634

Ein junges, 17 Jahre altes, frisches Mädchen, welches gründlich das Bügeln versteht, wünscht Stelle; dasselbe geht auch als Bügelmädchen in ein Hotel und unterzieht sich Hausarbeiten. Näh. bei Frau Hafner, Carlemitenstraße 10 in Mainz. 12591

Ein anständiges Mädchen aus guter, bürgerlicher Familie, im Kleidermachen und Bügeln geübt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Damen. Näh. Exped. 12658

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 12668

Ein Krankenwärter sucht Stelle im Bedienen, Waschen oder Ausfahren eines kranken Herrn. Näh. bei A. Eichhorn, Mühlgasse 13. 12659

Personen, die gesucht werden:

Ein Weichmädchen sogl. gef. b. W. Schiebler, Wellrichthal. 12654

Ein tüchtiges Bügelmädchen gesucht; auch kann ein braves Mädchen das Bügeln unentgeltlich erlernen. Näh. Webergasse 56. 12610

Laufmädchen gesucht im Weißwaaren-Geschäft von A. Lange, Langgasse 11, vis-à-vis der Schützenhofstraße. 12688

Ein einfaches, anständiges Bügelmädchen für außerhalb sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 340

Gesucht werden Haus-, Küchen- und Kinderfrauen durch Frau Wintermeyer, Döhnergasse 15. 12676

Gesucht ein zuverlässiges, braves Kinderfräulein zu zwei Kindern Adelsstraße 35/36. 12678

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gut versteht, auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 17, Hinterhaus. 12677

Ein anständiges, sauberes Hausmädchen gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 12688

Ein reinliches, braves Mädchen mit guten Zeugnissen auf Mai als Mädchen allein gesucht. Näh. Gartenstraße 3. 12688

Gesucht: 1 empfehlenswerthe Kinderfrau, sehr bürgerliche Köchinnen, feinere Hausmädchen, Mädchen für allein für hier und auswärts durch Frau Birk, Bahnhofstraße 10a. 12698

Ein braves, tüchtiges Hausmädchen, das gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird Anfangs Mai gesucht Adolphstraße 10. 12698

Spiegelgasse 3 wird eine Köchin und ein Zofenjunge zu sofortigem Eintritt gesucht. 12600

Gesucht zum 16. Mai ein braves Mädchen, das lochen kann und Hausarbeit versteht, Moritzstraße 6, 2 Stiegen hoch links. 12599

Verlangt

ein gut empfohlenes Mädchen mit guten Zeugnissen zu einer kleinen Familie ohne Kinder zur Aushilfe auf längere Zeit. Näheres Adolphsallee 4, 2. Etage. 12574

Ein Mädchen gesucht Faulbrunnstraße 12. 12574

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich lochen und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gegen guten Lohn ins Rheingau gesucht. Näheres Louisenstraße 32, 2. Etage. 12575

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Langgasse 13. 12628

Ein junges Mädchen gesucht Webergasse 40, 1 St. h. l. 12667

Mickelsberg 1 wird ein Mädchen gesucht. 12660

Ein Hausmädchen gesucht Emserstraße 19. 12637

Ein braves Mädchen in eine kleine Familie auf gleich gesucht Rheinstraße 1, Eingang durch's Thor, erste Thüre, 1 St. h. 12646

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

C. W. Gottschall, Gärtler & Bronzearbeiter. 12576

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht auf 1. Juli für eine Familie von 2 Personen (ohne Geschäft) eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche (Wasserleitung), Mansarde und sonstigem Zubehör. Offerten unter A. Z. 80 erbittet man bei der Expedition d. Bl. 12651

Rinderlose Leute suchen zum 1. Mai ein Zimmer mit Küche. Näheres Ellenbogengasse 5 im Laden. 12614

Eine einzelne Dame sucht sogleich im vorderen Stadttheile ein großes Zimmer, Cabinet und Küche zu miethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12593

Zum 1. Juli sucht eine einzelne Dame eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör im südlichen Stadttheile. Sommerseite erwünscht. Offerten abzugeben Adelsbaidstraße 4, Seitenbau, eine Stiege hoch. 12642

Eine Dame sucht zum October auf die Dauer eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im südlichen Stadttheil. Offerten unter H. v. B. bei der Exped. d. Bl. erbitten. 12577

Gesucht

(15202)

eine unmobilierte Wohnung von 5—8 Piecen mit Zubehör, möglichst Gartenbenutzung in ruhiger Straße. **Genaue Angabe** zu richten an Frau v. Ekensteen in Hildesheim (Hannover). 92

Gesucht

auf den 1. oder 15. Juli eine Wohnung von 6 Zimmern ohne Möbel für eine Familie. Offerten unter J. H. 31 wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 12621

Gesucht.

Eine einfach möblierte Wohnung, **womöglich in der Nähe der Bahnhöfe**, 2 Zimmer mit Küche und Zubehör einhaltend, wird von einer stillen Familie sofort zu miethen gesucht. Offerten an der Cassé der Kollschubbahn abzugeben. 12620

Eine Wohnung von 6—7 Zimmern, Hochparterre oder Bel-Etage, mit Garten wird zu Johanni gesucht. Lage ist gleichgültig. Offerten unter G. K. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12637

Ein Laden

in der Langgasse oder Webergasse mit zwei oder drei Zimmern, für ein Kurz- u. Modewaren-geschäft geeignet, per 1. September c. zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 11837

Angebote:

Adlerstraße 8 im 2. Stod ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12512

Adlerstraße 16 ist ein Dachlogis und ein Zimmer mit Bett zu vermieten. 12597

Adlerstraße 29 ist ein Logis auf gleich oder später zu verm. 12564

Adolphsallee 3

ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2 689

Adolphsallee 5, Parterre, möblierte Zimmer zu verm. 12626

Alte Straße 37, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf gleich zu vermieten. 12488

Dogheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im 3. Stod von 10—1 Uhr. 12624

Ellenbogengasse 18 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12669

Faulbrunnenstraße 7, zwei Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer für 14 Mark monatlich zu vermieten. 12622

Frankenstraße 5, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12585

Helenestraße 22 ist ein möbliertes Zimmer, nach der Straße gelegen, mit oder ohne Pension, ebenso ein möbliertes Mansardzimmer zu vermieten. 12643

Hermannstraße 10, eine Stiege hoch, sind 2 Zimmer mit Küche möbliert zu vermieten. 12588

Koulsenstraße 32, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 12575

Mainzerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, beide sogleich zu vermieten. 12573

Das Landhaus Mainzerstraße 2,

bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör, ist sogleich zu verm. 12605

Neuggasse 14 Logis an ruhige Leute zu verm. 12636

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei P. H. Marx. 12475

Nerostraße 17 ist eine Wohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12606

Nerothal 11 im Landhaus Frieder ist Hochparterre sofort eine Wohnung von sechs zusammenhängenden Zimmern und Zubehör zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 11—4 Uhr. 12578

Reinischstraße 33 ist eine freundliche Mansard-Wohnung an 1—2 stille Leute zu vermieten. 12618

Röderstraße 25 eine schöne Wohnung im 2. Stod zu verm. 12607

Saalgasse 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich, sowie 2 Wohnungen im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 12692

Schwalbacherstraße 23 ist der zweite Stod auf 1. Juli zu vermieten. 11790

Schwalbacherstraße 27 ist eine Dachstube auf gleich zu vermieten. 12615

Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, sowie eine Mansard Wohnung sofort zu vermieten. 12474

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen. Parterre 3 Zimmer nebst Laden, sowie Bel-Etage und 2. Stod je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör, auch Stallung, zu vermieten. 12656

Stiftstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12595

Wellrichstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12679

An eine ältere Dame ein möbliertes Vorderzimmer (Extra-Eingang) zu einem billigen Preise zu vermieten. Näheres Adolphsallee 4, 3. Stage. 12579

Sogleich ein freundliches, großes Zimmer möbliert zu vermieten Geisbergstraße 4, Parterre. 12601

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten, auf Wunsch wird auch Kost gegeben Grabenstraße 5, 2. St. h.; daselbst ist auch ein gut erhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen. 12650

Zwei schöne Zimmer, gut möbliert, sind auf den 15. April zu vermieten **Müllerstraße 3**. 12472

In gesunder, freier Lage sind ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Offerten unter A. Z. nimmt die **Edm. Rodrian'sche Hofbuchhandlung** entgegen. 7

Möbliert eine Etage, sowie einzelne Zimmer Rheinstraße 33. 12619

Ein unmobiliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 12693

Ein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 4, 2. St. h. 12635

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten Webergasse 42, 2 Treppen hoch. 12641

Langgasse 11 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 12492

Kranzplatz 1 ist ein **Laden** nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. 12462

Goldgasse 15 ist der bis jetzt noch bewohnte **Laden** mit oder ohne Logis auf 1. Mai zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 12625

Schüler auch **Pflegekind** findet Aufnahme bei einem Lehrer. Näh. Expedition. 12586

Steingasse 25 ist Stallung auf den 1. Juli zu vermieten. 12628

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Neugasse 5, 3. St. 12644

Reinliche Arbeiter finden Logis Faulbrunnenstraße 1, 3th., 1 Tr. 12662

Ein auch zwei reinliche Leute erhalten gute Schlafstelle, auf Wunsch mit Kost. Näh. Exped. 12662

Ein auch zwei anständige Mädchen erhalten gute Schlafstelle. Näheres Expedition. 12661

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 16. April und Dienstag jeden Tag Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

werden im Auftrag des Herrn Curators die zur A. F. Beuthe'schen Debitmasse gehörigen

Silber-, versilberte und Neusilberwaaren

nebst Lade-Einrichtung, Werkzeuge und div. Utensilien, als: Kaffee- und Theekessel, Milchkannen, Servirer, Teller, Tassen, Zucker- und Zuckerschalen, Quilliers, Salzgefäße, Suppen- und Gemüsekübel, Tafelmesser, Gläser, Gabeln und Kaffeelöffel, vollständige Bestände aller Art, Champagnerflüßler und Eiseimer, Flaschenuntersätze, Trinkbecher, Serviettenbänder, Röhren, Leuchter und Armleuchter, Crucifixe, Weihwasserfessel, Urketten, Eisenbeschläge, Britannia- und viele andere Gegenstände; ferner Dienstag den

17. April Nachmittags 4 Uhr präcis: Die Lade-Einrichtung, als: Glaschränke, 1 Badentisch, Glaslaffen, 1 Schrank mit Schubladen, Comptoirpulte und -Stühle, 1 Decimalkwaage, 1 Liter, sämmtliches Werkzeug, Material und div. Utensilien, 1 Regulator

im Braunsfels, am Liebfrauenberg 29,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert.

Fraunfurt a. M., im April 1877.

(Mept. No. 15834.)

Ruttmann & Co.



Novität!



Eisenbahn-Hotel. (Schäfer.)

Freitag den 13. April:

Großes National-Concert,

gegeben von der ersten, auf einer Concert-Reise in Deutschland begriffenen

Schweizer National-Sänger-Gesellschaft Alpenrösli

in dem pittoresken National-Costüm der Sennen des Berner Oberlandes.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Programms an der Kasse.

12566

Wir bringen hiermit zur gefälligen Kenntnissnahme die Mittheilung, daß wir dem Herrn

W. Eichhorn in Wiesbaden,

Tapeten- & Teppich-Handlung,

Langgasse 32,

den Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgebung von unserm

Cellulose-Filz

(als Teppichunterlage)

und

Cellulose-Closetpapier

übergeben haben.

Hochachtungsvoll

Action-Gesellschaft für Maschinenpapier-Fabrikation,

12688

München (Bayern).

Natürliches Selterswasser, fortwährend frische Füllung, zu haben bei

L. Neumann, Kirchgasse 12. 12106

Wiener Stühle und Sessel

wieder angekommen und sehr billig zu verkaufen bei

12493

L. Schwarzenberger, Adlerstraße 4.

Bücher der höheren Bürger- und Töchterschule billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 19, 1 Etage hoch. 12158

Stingasse 23 sind nichtblühende Frühkartoffeln zu haben.

Ein Constanzen-Anzug, ziemlich groß, ist billig zu verkaufen Moritzstraße 22; auch sind daselbst Bücher der höheren Töchterschule zu verkaufen. 12226

4 reine Garzer Weibchen (grün) zu verk. Wellstr. 28, 3. St. r.

Muhrkohlen,

11578

direkt aus dem Schiff nächst der Kaserne, die Fuhr 20 St. a 17 Mark per comptant, empfiehlt Jos. Kieck in Dieblich.

Gute, gelbe Kartoffeln per 100 Pfd. 3 Mk. 90 Pfg. sind am Montag Morgen von 7 Uhr ab an der Launabahn zu haben. Röh Schw. Ischerstraße 19, eine Etage hoch. 12584

Raken zu haben Wauergasse 13, eine Etage hoch. 12684

Ein Schlauchgeschirr

12668

und sonstiges Küchengerath billig zu verkaufen Heinenstraße 12

Eine elegante, rothe Ripps-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 2 Spiegelschränken und sonstigen gut erhaltenen, nutzbaaren Möbeln, sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Restaurateur Schmidt, Wilhelmstraße 24. 12617

Eine Nobelbank zu kaufen gesucht R. Gasse 25. 12655

Bücher der unteren Klassen des Gymnasiums und der Bürgerschule billig zu verkaufen Rheinstraße 61. 12592

Schulbücher der höheren Bürger- und Töchterschule billig abzugeben Ellenbogengasse 13, 3. St. 12670

Adlerstraße 29 ist eine Grube Fuhdung zu verkaufen. 12564

Futterspreu kann noch abgegeben werden bei 12616 Jonas Schmidt, Moritzstraße 5.

Ein Kinderstuhlwägelchen bill. zu verk. Heronstraße 10, 3. St. 11550

Ein neuer Krankenwagen zu verkaufen oder zu vermieten. Paulbrunnenstraße 1. 11550

Eine Hand-Schrotmühle zu kaufen gesucht. R. G. 12668

Elegante weißbannige neue Pferdegeschirre billig wegen Nichtbenutzung zu verkaufen. Näheres Expedition. 12572



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Egmonder und Helgoländer Schellfische per Pfd. 30 und 40 Pfg., Cabliau im Auschnitt per Pfd. 50 Pfg., Bander (Sutake), ächter Rheinfalm, sehr frische Seezungen (Soles), Steinbutt, sehr schöne Hechte, Karpfen, Aale, Monndendamer Bratbündchen, sowie sehr frische Raifische, ferner Schleien per Pfd. 50 Pfg. 1c.

F. C. Hench, Hoflieferant.

Brauerei Ruhl.

Deute Freitag den 13. April:

Musik- & Gesangs-Vorträge
der Gesellschaft **Rudler aus Böhmen**
(1 Herr und 6 Damen).

Anfang 7 Uhr.

12649

Wohnungs-Beräthung.

Einem verehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß mein **Holz-, Kohlen- & Flaschenbier-Geschäft** sich jetzt **Dohheimerstraße 11** befindet. Gleichzeitig empfehle ich

Wiener Bier 1/4 Flasche 22 Pf., 1/2 Flasche 12 Pf.,
Erlanger 1/4 " 30 " 1/2 " 15 "

und wird jedes Quantum frei ins Haus geliefert.

Achtungsboll

12623 **August Aller.**

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich unterm Heutigen dahier **Stiftstraße 11** als **Schreiner** etablirt habe und mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller Bedienung und guter Arbeit bestens empfehle.

Achtungsboll

12583 **Ph. Gerlach, Bau- und Möbelschreiner,**
Stiftstraße 11.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von Frau **Elise Hafner** befindet sich **Carmelitenstraße No. 10 in Mainz.**

12590

Kinderwagen

jeder Art äußerst billig bei **L. Plagge, Korbwarenfabrik,**
Häfnergasse 13.

Morgen-Hauben,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie **Hüte** aller Art werden geschmackvoll und billigst garnirt **Oranienstraße 22** (Frontspitz-Wohnung).

12627

Eigenes Wachsthum.

Zwei halbe Stüd 1874er und zwei halbe Stüd 1876 **rein-gehaltener Wein** aus den besseren Lagen des Hochheimer Berges sind preiswürdig abzugeben; auch ist daselbst ein gutes, 5 Jahre altes **Arbeitspferd** zu verkaufen. Näh. Expd. 12683

Anlauf von geordneten **Flaschen** Paulbrunnentrage 5. 12655

Deute Abend 8 Uhr:

Festliche Ueberreichung eines Ordens an Herrn Naturdichter **Dr. Wilh. Gläser** in der Wirthschaft „Germania“, Schwalbacherstraße 14, wozu alle Freunde und Bekannte deselben höflichst eingeladen sind.

11517

Slavierunterricht wird 2 Stunde 70 Pf. erth. N. Exp. 12640

Eine geübte **Friseurin** aus Mainz wünscht noch einige Damen zu fristiren. Näh. Kirchstraße 25. Hinterb., 1 Stiege hoch. 12653

Dem Einsender des als ein gemeiner Grobian in No. 84 des Wiesbadener Tagblattes u. s. w. diene zur Nachricht, daß, wer sich in einem öffentlichen Lokale anständig beträgt, läuft nie Gefahr, herausgeworfen zu werden. Wer aber Andern ihre gerechte Forderung zu zahlenweigert, muß sich, namentlich wenn er schlechte Fäße hat, gefallen lassen, auf anderem als dem gewöhnlichen Wege expedirt zu werden.

12664

N. in M. Sie irr. — sich — D. Dr. w. ei. Wo. v. d. geschr. so log. u. aufv. v. H. . . . gut gem. sans arriere pensée. v. Febr. M. weiß ich nichts, w. d. geschr. — gar f. Urlassen worüb. ich bb. sein konnt, sehr schmerz. u. beleid. so Km. beschul. u. verlannt zu sein!!

S. — 12632

Ein dreimaliges Hoch unterm Coll-gen **Engel** in der Heilmundstraße zum heutigen Geburtstage. Die 23 im Kröbchen.

Verloren, vertauscht und gefunden:

Borgestern Abend wurde auf dem Wege von der Paulinenstraße, Rheinstraße bis zur Dieblicher Chaussee an das Rondel eine **Taschenuhr** mit Ketten verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung in der Expd. abzugeben. 12672

Ein silbernes **Medaillon** einer Urrelke wurde am Mittwoch verloren. Um aef. Rückgabe bei der Expd. wird gebeten. 12634



Ein großer, braun und weiß gefleckter Jagd-
hund ist zugelaufen.

Dieblich. **Brandenburg,**

12587 Br. m. r. Lieutenant.

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein **Haus** in der Nähe des Marktes zu kaufen oder eine geräumige Werkstätte auf gleich zu mieten gesucht. Näheres bei **Schlosser Wallauer, Mühlgasse 13.**

12170

15.000 Mark sind auf 1. Hypothek zu 5 pCt. Zinsen auf 1. Juli auszuleihen. Näheres Expedition. 12604

40.000 Mark werden zu 5 pCt. auf erste Hypothek (Object 72.000 Mark taxirt) ohne Malter zu leihen resp. zu cediren gesucht. Näheres Expedition. 12680

Die Beerdigung des Herrn **Wilhelm Hess** findet Freitag den 13. April Nachmittags 4 Uhr **nicht** vom Sterbehause, sondern vom **Leichenhause** aus statt. 12529

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unser liebes Söhnchen, **Wilhelm**, durch ein schweres Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet morgen Samstag Morgens um 10 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Eltern:

Georg Ritsert, A. M. Ritsert,
nebst Kindern.

12645

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
11. April.

Gebohren: Am 8. April, dem Tagelöhner **Georg Dierker** u. S., N. Peter Josef. — Am 4. April, dem Schuhmacher **Jacob Jacobs** u. S. — Am 3. April, dem Rutscher **Wilhelm Petri** u. S. — Am 10. April, dem Königl. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspector **Philipp Stratemeyer** u. S., N. Wilhelm Carl.

Aufgehoben: Der Maurer **Georg Christian Weiland** von Schierstein, wohnh. daselbst, und **Christiane Wilhelmine Raurer** von Schierstein, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Bergmann **Martin Anton Gehner** von Taub, wohnh. daselbst, und **Henriette Christine Wilhelmine**

Mayer von Nassau, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Herrschneidergehilfe Leopold Friedrich August Wessel von Rehen im Herzogthum Anhalt-Desau, wohnh. dahier, und Franziska Caroline Schlein von hier, wohnh. dahier. — Der Küchengehilfe Andreas Born von Reisterbach, Großherz. Hess. Kreis Großgerau, wohnh. zu Reisterbach, und Elisabeth Johanne Lön von hier, wohnh. dahier. — Der Herrschneidergehilfe Carl August Pfug von Zerbst im Herzogthum Anhalt-Desau, wohnh. dahier, und die Witwe des Herrschneidergehilfen Johann Jacob Schönhaber von Dahnsteden, A. Diez, Henriette Wilhelmine, geb. Bauer, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 10. April, der Schuhmacher Carl Rödel von Uffingen, wohnh. dahier, und Anna Martha Elise Köhler von Dersfeld, Reg.-Bez. Kassel, bisher dahier wohnh. — Am 10. April, der Geometer Edward Reineke von Ober-Walpersdorf bei Siegen, wohnh. dahier, und Barbara Riehl von Frauenstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. April, der verm. Rentner Wilhelm Diez von Diez, alt 46 J. 9 M. 2 T. — Am 11. April, Carl Wilhelm, S. des Schmieds Georg Ruffert, alt 10 M. 2 T.

Zusammenstellung der im Monat März in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgehobenen, Verheiratheten und Gestorbenen.

Geboren: 157 Kinder (72 Knaben und 85 Mädchen, darunter 3 todtgeb. Knaben, 4 todtgeb. Mädchen, 12 unehel. Knaben, 6 unehel. Mädchen).

Aufgehoben: 0 Paare.

Verheirathet: 26 Paare.

Gestorben: 98 Personen, und zwar: Unter 1 Jahr 12 männlich, 11 weiblich; von 1-6 Jahren 10 m., 5 w.; von 6-14 Jahren 2 m., — w.; von 14-20 Jahren 8 m., 2 w.; von 20-30 Jahren 8 m., 5 w.; von 30-40 Jahren 7 m., 4 w.; von 40-50 Jahren 8 m., 8 w.; von 50 bis 60 Jahren 4 m., 2 w.; von 60-70 Jahren 1 m., 8 w.; von 70 bis 80 Jahren 2 m., 1 w.; von 80-90 Jahren 2 m., 1 w. Hierzu die Todtgeborenen 8 m., 4 w.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 35 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr Predigt, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

Fruchtmärkte zu Wiesbaden am 12. April 1877.

100 Kilogramm Weizen von 26 Mark 88 Pf. bis 27 Mark 25 Pf.					
100	Hafer	16	—	19	—
100	Stroh	8	40	9	40
100	Seu	8	60	10	80

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 11. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer (Bar. Linten)	827.84	830.28	831.10	829.76
Thermometer (Reaumur)	7.4	8.2	6.8	7.46
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3.58	3.84	3.14	3.52
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93.5	93.6	86.6	91.23
Windrichtung u. Windstärke	st. W.	st. W.	st. W.	—
Allgemeine Himmelssicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	Regen.	Regen.	64.0	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

(Berichtigung.) Die Barometerangabe vom 9. April 6 Uhr Morgens ist 330.28 und nicht, wie angegeben, 320.28.

Tages-Kalender.

Heute Freitag den 13. April.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Kaufmännischer Verein. Abends von 8-9 Uhr: Englische Correspondenz. Feuerwehr. Abends 8 1/2 Uhr: Wochenversammlung im „Landsberg“. Männergesangsverein „Liedertafel“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen. Altkatholischer Kirchenchor. Abends 9 Uhr: Probe. Kantatige Schauspiele. 81. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Auf vielseitiges Verlangen: Nachmalige Gaubarkellerei des Königl. Kammerjägers Herrn Franz Weg aus Berlin. „Genoève“. Große Oper in 4 Akten nach Thal und Hebbel. Musik von Robert Schumann. Siegfried: Herr F. Weg.

Frankfurt, 11. April 1877.

Geld-Course.	Frankfurt, 11. April 1877.	Wechsel-Course.
Goll. 10 fl. Stüd.	16 Km. 65 Pf. 6.	Amsterdam 169.80 S.
Dukaten	9	55-60 Pf.
20 Franc-Stüd.	16	24-28
Souvereigns	20	37-42
Imperiales	16	72-77
Dollars in Gold	4	17-20
		London 204.45 35.45 S.
		Paris 81.40 35.25 S.
		Wien 163.20 P. 162.80 S.
		Frankfurter Bank-Disconto 8
		Reichsbank-Disconto 4.

Die Töchter des Landraths.

Novelle von M. Kießer.

(26. Fortsetzung.)

Acht Tage darauf kam der tief gebeugte alte Herr, Helene nochmals zu danken, daß sie die letzten Stunden seines Neffen durch ihre Verzeihung erleichtert habe.

„Sie sind nun verwaisst und verarmt,“ sprach er, „und mein Neffe hat zu Ihrem Unglück die nächste Veranlassung gegeben. Wie kann ich Ihnen helfen? — Sie werden nicht zu mir kommen wollen, die Einsamkeit eines verlassen alten Mannes zu theilen; aber was sind Ihre Pläne?“

Helene erzählte ihm, wie sie am glücklichsten sein würde, in einem bestimmten Berufe ihre Versorgung zu finden.

„Die Gräfin Schönborg,“ sprach er, „denke daran, eine Erzieherin in ihr Haus zu nehmen für ihre zwei Töchter, die sie bisher mit ihrer Schwester gemeinschaftlich selbst unterrichtet hat. — Sie haben ihr ein warmes Interesse abgewonnen und es bedarf kaum noch meiner Empfehlung bei ihr. Wollen Sie solche Stellung annehmen?“

„Mit Freuden thäte ich es,“ antwortete Helene, „aber ich habe erfahren, daß es schwer ist zu lehren, ohne für das Lehrfach ausgebildet zu sein. Ich halte es fast für unecht, es ohne dies zu unternehmen.“

„Wie viel Zeit würden Sie zu solcher Vorbereitung brauchen?“ fragte er weiter.

„Ein Jahr etwa,“ war die Antwort.

„Und warum haben Sie noch nicht begonnen?“

Helene schwieg, mehr aus Barigefühl als aus Scham über ihre Armut.

Er errieth, warum sie ihm nicht antwortete und sprach mit herzlichem Tone: „Es kann Sie nicht verletzen, die Hilfe eines väterlichen Freundes anzunehmen. Machen Sie Ihren Cursus durch, wo Sie wollen und erlauben Sie mir, in dieser Zeit für Sie als für mein Töchterchen zu sorgen. Und ist das Jahr um, so hoffe ich, Sie in meiner Nähe in Schönborg zu sehen, wo man Sie gewiß mit offenen Armen empfangen wird. — Wenn Sie auf meinen Vorschlag eingehen, so verpflichten Sie mich zum Danke, denn bis ich Sie wieder in einer Lage weiß, die Ihnen zusagt, werde ich mich gedrückt fühlen wie von einer Gewissensschuld.“

Da konnte Helene nicht zögern, das so väterlich gemachte Anerbieten anzunehmen.

Als sie nachher der freundlichen Pastorfamilie davon erzählte, war bei allen die theilnehmende Freude sehr getrübt durch die Wehmuth über die nahe Trennung. — Oftern war nahe, es mußte also bald geschieden sein, damit Helene ihren Cursus mit dem neuen Semester beginnen könne.

Bevor sie Lichtensfeld verließ, sagte sie auch der Familie Oriebe Lebewohl. Frau Oriebe hatte wohl schon lange bereut, daß nicht in ihr Haus der Glanz gefallen war, den ein Graf Waldow und eine Gräfin Schönborg um Helene gebreitet hatten. Sie suchte nur noch etwas davon zu erhalten, indem sie zeigte, daß auch sie der so gefeierten Helene noch nahe stehe. Die alte Frau Oriebe bewies dieser die aufrichtigste Theilnahme, und was Helene ebenso freute, war, daß in den jungen Mädchen, die eben zu den Osterferien aus dem Pensionat gekommen waren, der schwache Keim von Anhänglichkeit, den sie früher gehegt, sich mehr noch entwickelt hatte und in natürlicher Weise sich kund that. — So waren denn auch die trüben Erfahrungen, die sie in Lichtensfeld gemacht, in der Erinnerung freundlich gemildert.

Hierherles Capitel.

Die Töchter des Landraths in verschiedenen Schulen.

Bevor Helene die neue Laufbahn antrat, verlebte sie eine kurze, sehr erquickliche Erholungszeit in Werners Hause. Das eheliche Verhältniß des jungen Paares war, wie es schon Rätchens Briefe gezeigt, ein höchst originelles, aber sehr glückliches, trotz des wunderlichen äußeren Sogenantes, der zwischen den Eheleuten bestand. Rätchen war meist so fröhlich und lebhaft, wie sie es in alten, glücklichen Zeiten als junges Mädchen gewesen war. Wenn sie einmal ihre Hausfrauenwürde zur Schau trug und ihre Schwester mit sichtlichem Stolz fühlen ließ, daß diese bei ihr zu Gast sei, mußte Helene unwillkürlich an das Familienspielen der Kinder denken, bei dem die Kleinsten mit dem größten Ernste die würdigen Geberden und Nebensarten der Erwachsenen nachmachten. — Manchmal freilich verlor die kleine Hausfrau gar sehr ihre Würde,

und kindlicher Kerger packte sie, wenn etwas mißrathen war oder Jemand gegen ihre Anordnungen gehandelt hatte. Die verzogene Kleine verstand eben noch nicht, ihre Dienstwägen mit Ruhe zu erziehen und zu leiten.

Nährend war die Veränderung, welche das eheliche Glück in Werner hervorgebracht hatte. Er, der Unpraktische, der es früher gar nicht merkte, ob er in einem Salon auf weichen Polstern saß, mit Teppichen unter den Füßen, oder unter ständigen Blüthen auf einem zerrissenen Ledersitz, — er saß jetzt mit höchstem Wohlgefallen auf die behagliche Einrichtung seiner eigenen Häuslichkeit und machte Helenen mit merkwürdigem Stolz aufmerksam, wie hübsch es bei ihnen sei. Manchmal brachte er irgend einen Luxusartikel zur Verschönerung der Zimmer für seine kleine Frau zum Geschenk mit und rieb sich dann vergnügt die Hände, wenn er mit seiner Wahl Rathschen's Geschmack getroffen hatte.

Er behandelte sie aber keinesweges nur als ein hübsches Spielzeug, sondern suchte sie auch geistig zu sich emporzuziehen, indem er die eigenen tiefen Gedanken in eine Form kleidete, die ihrer Auffassung angemessen war. Dann hörte Rathschen ihm aufmerksam und mit stichlichem Stolz zu und nannte ihn hinterher ihren lieben Sokrates, der doch gerade ebenso weise, aber auch ebenso hässlich sei, wie der griechische Philosoph. — Wenn dann einmal bei ihr die Symptome des alten Egoismus sich zeigten, so gelang es ihm zuweilen, den Ausbruch der bösen Laune zurückzuhalten, indem er schallhaft drohend den Finger erhob und sie fragte, ob sie seine kleine Kantippe sei. Trug aber der Trostlopf bei ihr den Sieg davon über die besseren Gefühle, so mußte der Eheherr seine männliche Würde sehr wohl aufrecht zu erhalten und ließ sich in der Behauptung seines Willens nicht irren machen, weder durch Schmolzen und verweinte Augen, noch durch schmeichelnde Liebskosen. Kurz — Helene verließ das junge Paar mit der Ueberzeugung, daß kein Mensch so geeignet wäre wie Werner, Rathschen's edle Eigenschaften zu entwickeln und ihre selbstständigen Launen durch verständige Erziehung zu zügeln.

(Fortsetzung folgt.)

Locales und Provinzielles.

Die Feier der Grundsteinlegung der zweiten evangelischen Kirche (Vergeltung) fand vorgestern Nachmittag 3 Uhr nach aufgestelltem Programm und unter zahlreicher Theilnahme der hiesigen Einwohnerlichkeit statt. Auch der Himmel schien sein Scherlein zur Weile des Tages beitragen zu wollen, denn er schloß beim Herannahen der Feststunde seine wasserreichen Schleusen, die noch am Vormittag manch' fröhlich gestimmtes Gemüth in dungen Sorgen um das Gelingen des feierlichen Aktes gehalten hatten. Von der Schule in der Vorstraße aus setzte sich der Zug nach dem mit Fahnen und Tannengrün geschmückten Festplatz in Bewegung. Dem Zuge hatten sich sämtliche evangelische Geistlichen, der altkatholische Geistliche, der Prediger der deutschkatholischen Gemeinde, die beiden Rabbinen, der evangelische Kirchenvorstand, der Herr Präsident v. Wurmb, sowie die Abtheilungs-Chefs der Königl. Regierung, das Consistorium, Herr Appellationsgerichts-Präsident Dr. Albrecht, mehrere Räte dieses Gerichts, Herr Kreisgerichts-Director Hopmann, Herr Oberbürgermeister Lang und mehrere Gemeinderäte, Herr Post-Director Hoffmann, Herr Baumeister Dyen, der den Bau leitende Architekt Herr Griesbach, wie der speciell mit der Bauverwaltung betraute Herr Dornmann, viele Stabs- und Subaltern-Offiziere der hiesigen Garnison, sowie eine große Anzahl Festtheilnehmer aus der hiesigen Bürgerschaft angeschlossen. Der Männergesangsverein „Liedertafel“ eröffnete die Feierlichkeit mit dem Choral „Lobe den Herrn, den allmächtigen König der Ehre“ mit Instrumentalbegleitung, worauf Herr Consistorialrath Ohly die im künftigen Chor der Kirche errichtete Kanzel betrat. Redner hob hervor, daß dieses Haus zur Ehre Gottes und seiner Verherrlichung diene, daß es die Heimstätte des Wortes sein solle, von dem der Apostel Paulus schreibt, es sei eine Kraft selig zu machen, die daran glauben; gleichzeitig aber solle es auch eine Erbauungsstätte für Alle diejenigen sein, die nach Gott und seinem Worte dürsten. Der Bau, führt Redner weiter aus, sei ein bedeutungsvoller für unsere Stadt, denn nicht allein, daß er derselben zur Stütze gereichen werde, auch ein Heiligtum Gottes solle die Kirche werden, eine Stätte, wo die Kraft walte, die den Menschen geschildet macht zu jedem guten Werke. Redner schloß mit dem Wunsch, daß diese Stätte recht bald aufhöre, Baustätte zu sein, und es der geschickten Hand des Baumeisters gelingen möge, bald und ohne Unfall das Gotteshaus herzustellen; Gottes Segen und Schutz empfehlen wir den Witterbau dieser Gottesstätte. Hierauf verlas Herr Pfarrer Köhler die in den Grundstein zu versenkende Urkunde, welche wörtlich lautet: Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen. Im Jahr des Heils eintausend achthundert sieben und siebenzig am 11. April, nach Aufrichtung des deutschen Reiches im siebenten, nach Eingetragung des Herzogthums Nassau in die Preussische Monarchie im ersten Jahr, wurde unter der glorreichen Regierung Wilhelm I., des deutschen Kaisers, Könige von Preußen, der Grundstein zu dieser zweiten evangelischen Kirche zu Wiesbaden gelegt, als August Ohly erster Pfarrer, Wilhelm Lang Oberbürgermeister, Otto de la Croix Präsident des Consistoriums, Landesbischof Dr. Ludwig Wilhelm General-Inspector und Pastor von Wurmb Präsident der Königl. Regierung zu Wiesbaden war.

Der Plan der Kirche wurde entworfen durch den Baumeister Johann Dyen aus Berlin. Die Ausführung des Baues ist dem Architekten Hans Griesbach aus Göttingen übertragen. Die Grundsteinlegung erfolgt im Dank gegen Gott, der bis hierher geholfen hat, und der auch im weiteren die Bauausführung segnen wolle; sie geschieht in ausdrücklicher Anerkennung der Gnade Sr. Hoheit des Herzogs Adolf von Nassau, der im Jahre 1864 bei Gelegenheit seines 25jährigen Regierungsjubiläum 1500 Gulden dem Bau fund geschenkt, und der besonderen Wohlthat des am 4. Februar 1882 verstorbenen Bürgermeisters Friedrich Christian Leichmann, der durch testamentarische Verfügung der evangelischen Gemeinde ein Kapital von 6000 Gulden zu gleichem Zwecke vermacht hat. Des zum Gedächtnis legen wir diese Urkunde in den Grundstein nieder mit dem Wunsch, daß dieser Stein lange Jahrhunderte hindurch ungeschädigt und unentweicht das Gotteshaus tragen möge, das über ihm errichtet werden und den Namen „Vergeltung“ führen soll. Wir wünschen, daß dieses Gotteshaus für die Gemeinde eine Pfanz- und Pflegstätte wahrer Gottesfurcht und lebendiger Erbauung im Geiste werden und daß das Licht des lauternden Evangeliums in denselben niemals erlöschen möge. Einen anderen Grund kann Niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. In Seinem Namen bitten wir: Gott haue, Gott schütze, Gott segne Sein Haus. So beauftragt Wiesbaden, den 11. April 1877 durch den Kirchenvorstand der evang. Gemeinde. Wie bereits bekannt, wurden noch weiter in die künftige Kanzel eingelegt: ein Verzeichniß sämtlicher jetzt in Function stehender Mitglieder des Kirchenvorstandes und der größeren Vertretung, die Verhandlungen der außerordentlichen Synode des Consistorialbezirks Wiesbaden vom Herbst v. J., das Abrechen der Stadt Wiesbaden, dasjenige der Regierungsbezirks Wiesbaden für 1876/77, ein von Herrn Buchhändler Gensel geschenktes Album der Stadt Wiesbaden, ein nass. Gesangbuch und ein nass. Katechismus, je eine Nummer der hier erscheinenden Tagesblätter vom gleichen Tage, endlich 20 Mark deutscher Reichsmünze bis dahin zum Einpfennigstück. Eine von Herrn Carl Christmann sen. geschenkte Flosche 1888er Kernerberger Auslese wurde in die Süßung des Grundsteins versenkt. Die Verlesung der Kanzel hat bereits früher stattgefunden; dieselbe konnte wegen des zu heftigenden Regenwetters nicht wie beabsichtigt an der Baustelle vorgenommen werden. Es folgten hierauf die üblichen Hammerschläge, zuerst von Herrn Consistorialrath Ohly mit den Worten: „So wachet denn der Bau empor und möge der Herr Alle schützen, die an ihm bauen!“ Der Präsident von Wurmb führte die Hammerschläge mit dem Wunsch, daß diese Kirche zur Ehre Gottes und den Menschen zum Troste erbaut werden möge. Herr Oberbürgermeister Lang: „Gott segne, haue, schütze dieses Haus!“ Herr Ober-Appellationsgerichts-Rath Hehner: „Ihre in diesem Hause stets wohnen und walten der Geist der christlichen Liebe!“ und Herr F. W. Köhler mit den Worten: „Der Segen des Herrn möge stets auf diesem Hause ruhen!“ Dann führten mehrere evangelische Geistlichen die folgenden Hammerschläge. — Namens des Kirchenvorstandes sprach Herr Kreisgerichts-Rath Wichmann: „Du Stein, den wir hier gelegt haben, sei der Vergeltung, die sich über die erheben soll, ein guter Grundstein, fest, hart, ausdauernd bis in die spätesten Jahrhunderte, sei aber auch unserer Gemeinde und allen ihren Gliedern, die über dich hin und die Schwelle dieses Gotteshauses ein- und ausgehen werden, ein symbolischer Stein: ein symbolischer Grundstein der Lauterkeit, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit; sei ein scharfer Eck- und Abweiser aller Säckchen, alles Unlauteren, aller Verführung, alles Aberglaubens; sei endlich ein treuer Merk- und Maßstein alles Guten, der christlichen Liebe, der Nächsten- und Bruderliebe, wie der Stifter unserer Religion sie gelehrt und geliebt hat. Hierauf sprachen noch die Herren Baumeister Dyen und Architekt Griesbach, und nachdem von dem Männergesangsverein „Liedertafel“ noch der Choral: „Singe dem Herrn Preis und Ehre“ vorgetragen wurde, entließ der Herr Consistorialrath Ohly die Festtheilnehmer mit dem Segen des Herrn.

Nach §. 11 der Verordnung über den Gebrauch der Landstraßen ist es verboten, Holz oder sonstige Gegenstände zu schleifen. Es mußte deshalb auf Grund dieser Bestimmung die Anwendung von Pflugschleifen und das Schleifen von Eggen auf haufemäßig hergerichteten Straßen einschließend der Vicinalstraßen untersagt werden, da diese Straßen durch solchen Gebrauch in erheblichem Grade geschädigt werden. Da es aber anderer Seits zu weit gehen würde, zu verlangen, daß die landwirtschaftlichen Geräthe nur auf Fuhrwegen transportiert werden sollten, so hat die Königl. Regierung dahier, wie das auch in anderen Provinzen geschieht, die Annahme von Schlittenschleifen zum Transport kleiner landwirtschaftlicher Geräte, namentlich von Pflügen und Eggen gestattet, was unseren Landwirthen bei der jetzt stattfindenden Bestellung der Felder gewiß willkommen sein wird. Auf den eigentlichen Feldwegen ist das Schleifen nicht verwehrt.

Schwurgericht vom 11. April. (Vierter Fall.) Carl Belten und Heinrich Kallenbach, Beide von Dackheim, werden wegen Verdrögen gegen die Sittlichkeit von den Geschworenen für schuldig erkannt und unter Annahme mildernden Umstände zu einer Gefängnisstrafe von je 8 Monaten verurtheilt, unter Anrechnung von je 8 Monaten ersandener Untersuchungszeit.

Schwurgericht vom 12. April. (Fünfter Fall.) Auf der Anlagebank sitzt der 22 jährige Bautechniker Wilhelm Weincke aus Wiesbaden, der Körperverletzung beschuldigt. In der Nacht zum 25. Juli 1874 der Schreiner Heinrich Walther von hier mit noch mehreren Bekannten, mit welchen er Karten spielte. Hierzu gesellte sich auch der Angeklagte, der sich ebenfalls bei dem Kartenspiel betheiligte. Erst wurde mit Würfeln begonnen und dann entstand zwischen Weincke und Walther ein Wortstreit, bei welchem gegenseitig unanständige Redensarten fielen. Insbesondere machten die übrigen Theilgenommen dem Angeklagten bezüglich seines Verhaltens gegen Walther

Bornwirts. Im weiteren Verlauf und nachdem das Kartenspiel beendet war, lag Weincke sein Taschentuch, hob dies drohend gegen Walther in die Höhe und sagte: „Du kommst heute nicht ganz nach Haus, ich schneide Dir die Ohren ab!“ In Folge der hierdurch hervorgerufenen Insignation verwarf Weincke das Messer; der Streit dauerte aber immer noch fort und in dem Augenblick, als Walther aufsteigen wollte, um nach Hause zu gehen, erhob sich plötzlich Weincke vom Stuhl, bog sich zu dem ihm sitzend gegenüber am Tische befindlichen Walther hinüber und verfehlte ihm mit seinem Messer einen Stich in den hinteren Theil der linken Schulter derart, daß die Klinge etwa 8" abdrack, in der Schulter stecken blieb und eine starke Blutung eintrat. Anderen Morgens, am 26. Juli, wurde Weincke auf die Polizei-Direction beschiesen und nach seiner Vernehmung verhaftet, aber nach einigen Stunden wieder entlassen, weil der Verletzte auf Anraten verschiedener Personen einen Schritz untergeschrieben hatte, wonach er seinen Strafantrag stellen wollte. Später ist der Strafantrag von dem Walther wieder gestellt worden, und weil sich die Verletzung als eine schwere Körperverletzung darstellte, dem Antrag von Seiten der Staatsanwaltschaft stattgegeben. Die Verwundung in Verbindung mit dem Umstande, daß die Wessertlinge erst am 25. März d. J. durch eine Operation aus der Schulter des Verletzten entfernt werden konnte, hat die Wundheilung und völlige Genesungsmöglichkeit des linken Armes zur Folge gehabt. Die Zeugen Kals, Gering, Hoffmann, Bollmerscheid, Wittmann und Vergle geben fast übereinstimmend ihre Aussage mit derjenigen des Verletzten ab. Nur der Schreiner-Geselle Carl Weil, der damals auch als Gast in dem Wirtshaus sich befand, kommt mit seinen Depositionen in direkten Widerspruch mit den Aussagen der obengenannten Zeugen. Er behauptet nämlich, der Zeuge Walther, der Verletzte, habe zuerst zweimal mit Gläser nach dem Angeklagten geworfen und erst dann habe dieser gestochen. Auf Vorhalt des Herrn Präsidenten: Ihre Aussage steht aber im größten Widerspruch mit den übrigen Zeugen, keiner hat hiervon etwas bemerkt; es ist dies eine schwere Beschuldigung, die Sie gegen die Zeugen aussprechen. Zeuge Weil besteht darauf, daß seine Aussage wahr sei, und setzt noch hinzu: ich weiß es noch so genau, als wenn es gestern Abend gewesen wäre und wenn die Zeugen anders sagen, dann will ich nur bemerken, daß sie jeden Abend beisammen sind und sich untereinander beraten. Auf den Antrag des Herrn Staatsanwalt Müller wird der Zeuge Weil nicht aus seinen geistlichen Eid von vielen, weil seinen Aussagen kein Glauben beizumessen ist. (Schluß folgt.) — Heute Verhandlung gegen den Tagelöhner Peter Gork von Wiesbaden wegen Meineids.

Strassammer vom 12. April. Wegen thätlicher Beleidigung eines Frauenzimmers wird ein Bursche aus Sossenheim zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurtheilt, auf welche die erstandene Untersuchungsfrist aufgerechnet wird. Die Öffentlichkeit war während dieser Verhandlung ausgeschlossen. — Am 20. October v. J. entwendete ein Tagelöhner aus Elsfeld der Vorhalle des Casinogebäudes dahier zwei Aeberzeiger, die er alsbald bei einer Kradlerin verfehlte. Der Angeklagte wird zu einer Gefängnisstrafe von 7 Monaten verurtheilt und seine sofortige Verhaftung verfügt.

Geheimniss werden die Denardrichtigungs-Gebühren wegen der Einkommensteuer von 1877/78 in dieser Stadt den Einkommensteuerpflichtigen zugest. Es sollen, wie wir hören, nicht weniger als 1700 Stüd sein und Wangeln eine große Ueberraschung, durch höheren Steuerfuß nämlich, hervorgerufen.

Wiesbaden, 12. April. Herr Schreinermeister Carl Müller hat sein Haus in der Hellmuthstraße für 65,000 Mark heute an Herrn Bäckermeister Heinrich Stahl dahier verkauft.

Gebern Morgen fand man einen hiesigen Rutscher in seiner Wohnung erhängt vor.

(Verhaftet.) Peter Lamboy aus Hangenwellingen, welcher beschuldigt ist, im Februar d. J. einer zu Oestrich wohnenden Witwe einen Geldbetrag von 80 Mark unterschlagen zu haben, ist in Limburg verhaftet und hierher eingebracht worden.

Heute findet in Kloppeheim die Prüfung des Spezial-Situations-Planes vom Odringering, insbesondere die Regulierung des witten durch den Ort laufenden Baches durch die Regierungs-Commissarien Hrn. Regierungsrath Dyck und Hrn. Rechnungsrath Kunkler unter Zuzugung des Consolidations-Geometers Hrn. Volbus von hier statt. Beizuwohnen haben der genannte Consolidations-Vorstand, sowie die beteiligten Besitzer, deren Eigenthum von der Bachregulierung betroffen wird; die Letzteren sind sämtlich mit dem neuen Projecte einverstanden bis auf einen einzigen Besitzer, dessen Einwendungen wohl keine Berücksichtigung zu Theil werden wird, da das neue Project nicht nur ganz zweckmäßig, sondern auch höchst nützlich ist, indem es die Wassergefahren in hohem Grade vermindert.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 12. April. (Königl. Schauspiele.) Die Marschner'sche Oper scheint keine Favorite unserer Opern-Direction zu sein, denn einen „Hampp“ und „Grilling“ haben wir lange entbehrt, und auch der „Templer“ tritt nur selten auf; freilich dürfen wir nicht außer Acht lassen, daß das dämonische Element der beiden vorgenannten Schkatzen-Representation verlangt und daß der „Templer“ große Anforderungen an die Stimme stellt, ferner auch daß der „Hampp“ seines Sujets halber im Publikum vielfach abfällt. Für den „Grilling“ indes möchte an unserer Bühne keinerlei Einwand zu finden sein, und gewiß wäre er willkommen, wie es gestern der „Templer“ war, den wir dem Gaste, Herrn Bek, verdanken. Wie wir schon bemerkt, bewegt sich dieser Gänger sehr mäßig; er verwendet seine

glanzvollen Mittel genau in den Grenzen, die ihm seine Partie zum richtigen und entsprechenden Ausdruck vorschreibt, und steht in Bezug auf streng musikalische Kunst wie ein Held ohne Furcht und Tadel da, wenn wir auch nicht sagen könnten, daß der Ambus dessen, was man gewöhnlich den sympathischen Bauer nennt, seine Leistungen in gleichem Maße umgibt. Der „Templer“ ist eine Rolle, die einem Baritonisten eine Unterlage zur Allseitigkeit unterbreitet, wie wir kaum eine zweite zu nennen vermöchten. Heroismus, Liebe, Leidenschaft, tiefe Empfindung quellen bald aus der einen, bald aus der anderen der ihm zugeschriebenen Nummern hervor; wie imposant ist die Aufforderung „Heraus, heraus, mein gutes Schwert!“, wie leidenschaftlich-empfindungsvoll ist die Romanze „Der weiblichen Schönheit zu Füßen!“ und gar die große Scene im 2. Acte „Nicht zu verschmähen, Stolz!“ — sie durchläuft in ihrer epischen Abtheilung eine ganze Scala von allen dem, was eine heldenhafte Mannesbrust durchdringen kann, und in dieser Scene gipfelte sich auch die Leistung des Gastes. Herr Bek aber brachte die an und für sich weniger bedeutungsvolle Rolle des „Wilfried“ in der schwungvollen Arie „Es ist dem König Ehr' und Ruhm“ und der ebenso schönen Ballade „Wer ist der Ritter hochgeehrt“ zu möglichst dramatischer und gelungener Geltung. Welch trefflicher, humorvoller „Lad“ Herr Bek ist, haben wir früherer Vorstellungen schon gezeigt. Die in jeder Beziehung ungemein vortreffliche „Rebecca“ muß insofern mit Rücksicht darauf betrachtet werden, als durch deren rasche Einführung mindestens die Aufführung der Oper ermüdet wurde. Der reizende Chor „Es jährt im Frühroth vor Freude die Welt“ mußte wiederholt werden. Fatter und stimmungsvoller kann man ihn nicht geben, als dies gestern von dem männlichen Chorpriorate geschehen. Wenn der Aufführung der Oper im Allgemeinen auch Fleiß nachgerühmt werden kann, so müssen wir uns denn doch einmal gegen die in letzterer Zeit immer mehr ein Uebel einbreitenden Transpositionen allen Ernstes aussprechen, durch welche die betreffenden Nummern meist alle Klangfarbe verlieren, und ebenso die vielen Striche, die gerade gestern einer Verstärkung gleich kamen, entschieden rügen. Entweder gehe man ein Werk unvoll, oder wenn es nicht geht, lasse man es weg. Die Instrumentation betreffend, hätte gar Manches (finale des 1. Actes „Tribunal-Scene u.) angemeßener arrangirt sein können. Walter Scott's „Joanbo“ gibt ja Anhaltspunkte genug, und namentlich für die Tribunal-Scene (Act 37 der englischen und Cap. 8. 4. Theil der deutschen Ausgabe). Das Haus war gänzlich ausverkauft.

Aus dem Reiche.

Meß, 9. April. Der Aufenthalt des Kaisers Wilhelm in unserer Stadt, in welcher er am Donnerstag den 8. Mai eintrifft, wird, soll zwei Tage dauern und die Abreise am Sonntag den 8. Mai erfolgen. Von zu veranlassenden Festlichkeiten ist außer der jedenfalls stattfindenden Parade der Garde, eine Galla-Vorstellung im Theater vorgesehen. Zu diesem Zwecke wird eine besondere Kampe vom Theaterplatz aus nach der Theatergebäude auf Stadttheater umgebenden Terrasse errichtet, wodurch es dem Kaiser ermöglicht wird, direkt dem Wagen aus in seine Loge zu gelangen. Die deutsche Schauspieler-Gesellschaft, die seit Ende October hier spielt, über die am 16. April mit ihren Vorstellungen beginnende französische Operngesellschaft des Herrn Taron die erdachte Festvorstellung geben wird, ist noch nicht bekannt. Ein Besuch des Kaisers auf einem der Forts, die um Meß liegen, ist auch in Aussicht genommen. (Schw. M.)

Ein durch alle Instanzen gegangener Bauplan, bei welchem es sich um Richtenthebung durch ein Nachbargrundstück handelte, hat das Rgt. Obergericht solches Präjudiz gefällt: Dem S. 142 Z. 8 Zbl. I. des Allg. Landrechts wird genügt, wenn Derselbe, welcher vor einem im unteren Stadien des Nachbargrundstückes seit 10 Jahren oder länger vorhandenen Fenster baute, einen Lichtsack anlegte, durch welchen und dem ungeöffneten Fenster des Nachbarn in vertikaler Richtung der Himmel erblickt werden kann.

Das Reichs-Oberhandelsgericht hat in einer früheren Entscheidung ausgeführt (Band IX, Nr. 71, Seite 230), daß nach gemeinem Recht die selbständige Geltendmachung des Verzögerungsinteresses principiell zulässig, daß aber bei Entscheidung des einzelnen Falles zu erörtern sei, ob nicht, wenn vorher die Leistung des vertragsgemäßen Objectes allein gefordert oder aber dasselbe erkannt worden, anzunehmen sei, es sei auf das Verzögerungsinteresse verzichtet oder dasselbe sei aberkannt worden. In einer neuerdings gefällten Entscheidung des Reichs-Oberhandelsgerichts (Erkenntnis vom 3. Januar 1877) hat dieser Gerichtshof ausgesprochen, daß auch das preussische Recht von denselben Grundsätzen ausgeht.

Ein Schlußung eines politischen Vereins kann nach dem preussischen Vereinsgesetz vom Richter erkannt werden, wenn dieser Verein mit anderen Vereinen gleicher Art zu gemeinsamen Zwecken in Verbindung tritt. In Beziehung auf diese Bestimmung hat das Ober-Tribunal in einem Erkenntnis vom 8. März 1877 den Rechtsatz ausgesprochen: „Nur eine zum Einarbeiten auf dasselbe Ziel geschlossene directe Verbindung ist unzulässig, dagegen sind die Verbindungen eines politischen Vereins mit einem anderen in Verbindung zu treten, ohne daß eine correspondirende Handlung seitens des anderen Vereins erfolgt, nicht als ein „in Verbindung treten“ im Sinne des Gesetzes zu betrachten.“

(Berichtigung.) Unsere gestrige Notiz über ein kleines Schachdenkmal in einem Hause der Roderstraße ist dahin zu berichtigen, daß dasselbe nicht in No. 1, sondern in No. 11 der gleichen Straße ausgebaut war.

Für die Herausgabe verantwortlich Carl Schellenberg in Wiesbaden. (Gierbet 1. Auflage.)

Submission.

Die Ausführung der Erdarbeiten für den Bau der Mittelschule in der oberen Rheinstraße soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Hierfür Reflectirende wollen ihre vorliegenden Offerten mit entsprechender Aufschrift bis zum Submissionstermine Montag den 16. April c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 31, abgeben, woselbst auch die Zeichnungen, die speciellen Bedingungen nebst Auszug aus dem Kostenanschlage anzusehen werden können.

Wiesbaden, 11. April 1877.

J. B.: F. W. Linde.

Submission.

Die Ausführung von ca. 350 Quadratmeter Schauffurung in der verlängerten Frankenstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift: „Offerte auf Schauffurungsarbeiten in der Frankenstraße“ versehen, bis zum 16. huj. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 29, einzureichen, woselbst die Arbeitsbedingungen während der Bureaustunden ausgelegt sind.

Wiesbaden, den 10. April 1877.

J. B.: Richter.

Submission.

Die Anlieferung von ca. 87 Cbm. Stucksteinen in die verlängerte Frankenstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift: „Offerte auf Stucksteinlieferung in die Frankenstraße“ versehen, bis zum 16. huj. Vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 29, einzureichen, woselbst die Arbeitsbedingungen während der Bureaustunden ausgelegt sind.

Wiesbaden, den 10. April 1877.

J. B.: Richter.

Submission.

Die Ausführung von ca. 260 Quadratmeter Pflasterarbeiten in der verlängerten Frankenstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift: „Offerte auf Pflasterarbeiten in der Frankenstraße“ versehen, bis zum 16. huj. Vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 29, einzureichen, woselbst die Arbeitsbedingungen während der Bureaustunden ausgelegt sind.

Wiesbaden, den 10. April 1877.

J. B.: Richter.

Feuerwehr.

Freitag den 13. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr: **Wochenversammlung** im „Landsberg“, wozu alle Feuerwehrleute einladet.

Der Brand-Director: Scheurer.

Mittelschule auf dem Markt.

Eröffnung des Sommersemesters Montag den 16. April Morgens 8 Uhr. Anmeldungen zum Ein- und Austritt durch die Eltern oder deren Stellvertreter Samstag den 14. April Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in dem Schullokale auf dem Markt. Für die neu eintretenden Schüler sind die Impfscheine, für auswärts Geborene auch die Geburtscheine und für diejenigen, welche schon eine Schule besucht haben, zugleich die Schulleugnisse vorzulegen.

Wescher, Oberlehrer.

Elementar-Mädchenschule.

Anfang des Sommersemesters Montag den 16. April Morgens 8 Uhr. Anmeldung der neu aufzunehmenden im Jahre 1877 geborenen Mädchen Samstag den 14. d. Mts. durch die Eltern oder deren Stellvertreter im Schulgebäude der Elementar-Mädchenschule unter Vorlage des Impfscheines, für auswärts Geborene auch des Geburtscheines. Für neu eintretende, ältere, hier geborene Schülerinnen sind Impfscheine und Schulleugnisse, für auswärts Geborene dabei auch Geburtscheine vorzulegen.

Wiesbaden, den 11. April 1877.

Der Hauptlehrer.

Zürd.

Versteigerung im Berliner Hof.

Heute Fortsetzung der Versteigerung. Die zur Versteigerung gelangenden Mobilien sind zum großen Theil hochfein und neu. Sie bestehen namentlich aus Betten, Bettzeug, Teppichen, Bettvorlagen, Vorhängen, Wasch- u. Nachtschischen, mit und ohne Rahmenplatten, Buffets, Tischen, Schreibtischen u. Secretärs, Kommoden, Schränken, Truemeaux, Spiegeln, Uhren, Sophas, Sesseln, Stühlen, Leuchtern, Gaslaternen, Lampen und Bildern.

227

Lokal-Kranken-Unterstützungs-Kasse.

Samstag den 14. April Abends 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung

im **Bayerischen Hof** bei Herrn Bender.

Tagesordnung:

- 1) Prüfung des Rechenschaftsberichts des Cassiers;
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 3) verschiedene wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

12478

Der Vorstand.

Sämmtliche Schulbücher

vorräthig in

Wilhelm Roth'sBuch- und Buchhandlung,
untere Webergasse.

189

Sämmtliche Schulbücher

in der

Buchhandlung von **H. Ebbecke,**

299

Kirchgasse 10.

Mein Geschäftslokal

befindet sich von heute ab

Häfnergasse 13,

vis-à-vis den „Zwei Böden“,

nicht mehr Goldgasse 1.

L. Plagge,

11864

Korhwaaren-Fabrik.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Dahnstraße Nr. 3a** im Seitenbau links, 2 Treppen hoch.**M. Zippelius,** Kleidermacherin.

12330

Confection pour Dames.

Familien-Pension

(Villa Grath).

von Rheinstraße 2,

jetzt Marktstraße 2

9854

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich
Adolphsallee 10, zwei Stiegen.

Sprechstunden: von 11—1 Uhr Vormittags
und 3—4 „ Nachmittags.

Dr. med. M. Thilenius,
homöopath. Arzt.

10896

Zur Notiz.

Um allen Verkehrern vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß ich mein Geschäft nach wie vor fortbetreibe. Dies meinen verehrlichen Kunden und Freunden zur gef. Nachricht.

12380

Chr. Berges, Schuhmachermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Einem verehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein **Golz- und Rohlen-Geschäft** aus der Bahnhofstraße 8 nach der

Oranienstrasse 4

verlegt habe und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

11477

G. Jaeth, Oranienstraße 4.

Meine Wohnung ist nach wie vor **Selenenstraße 14.**
12037 **Frau Krämer,** geb. Beilstein, Hebamme.

Wohnungs-Veränderung.

Beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich nicht mehr **Wellrichstraße 34,** sondern **Wellrichstraße 19** wohne, und empfehle mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller und pünktlicher Bedienung.

12165

Peter Schlink, Schuhmacher.

Goldgasse Karl Eichhorn, Goldgasse
No. 1, Kgl. Hof-Korbmacher, No. 1,

empfehle ich im Anfertigen aller in sein Fach schlagender Artikel bei billigster Bedienung.

12047



Kinderwagen,

Blumentische, Sessel, Markt-,
Reise-, Damen-, Fantasie-,
Papier-, Wand- und Wasch-
Körbe, garnirte Taschen

sind billig zu haben

12048

1 Goldgasse 1,

Ecke der Säuerergasse.

Sammtliche in hiesigen Schulen und Gymnasien eingeführte
Beste, Schreib- und Zeichenmaterialien, Reizzeuge, Reiß-
bretter u. c. in bekannter, guter Qualität empfiehlt

12496

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Sammtliche Bücher der höheren Bürger- und Mädchenschule,
sowie ein Confrimandenrod billig zu verk. Hellmündstraße 19a.

12527

Bücher beider Gymnasien von Sexta bis Tertia zu haben
Elisabethenstraße 2, 1 Treppe hoch.

12540

Guten **Mittagstisch** zu 50 Pfg., 70 Pfg. und 1 Mark
zu haben Taunusstraße 12, „Felseneller“.

12415

Spiess'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt

von **Lina Holzhäuser,** Müllerstraße No. 1.

Beginn des Sommersemesters: **Am 16. April.**

Anmeldungen werden in der Anstalt entgegengenommen. 11916

Schwarze & bunte Gallons & Franses

empfiehlt

117424

G. Wallenfels,
Langgasse 33.

Strohhüte, Blumen, Bänder

in reichster Auswahl zu den **billigsten** Preisen vorrätig bei

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Putzarbeiten werden rasch und auf das Geschmacksvolle
ein in billigen Preise angefertigt.

123

Mohair-Tücher

und **Umhänge,** sowie **Mohairwolle** in reichster Aus-
wahl bei

11310

W. Henzeroth,
ar. Durlachstraße 13.

Putzarbeiten

jeder Art werden **modern**
und geschmackvoll in und außer
dem Hause angefertigt, sowie **Strohhüte** zum Waschen nach
Muster rasch besorgt Durlachstraße 2, 3 Stiegen hoch.

11678

Verehrten Damen

empfehle ich mich bestens im **Frisieren,** sowie in Anfertigung
aller Haararbeiten.

12542

Gg. Habermeyer, Kerkstraße 25, 1. Etage.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

11886

J. Zintgraf, Dohrheimerstraße 35.



Geruchlose Petroleum- Kochapparate

mit **abnehmbaren Brenner**
in jeder Größe empfiehlt

M. Rossi,
11786 **Rehaergasse 2.**

Ankauf

von **Rochen, Lumpen, Krügen, Metallen, Papier,**
Eisen u. c. Hochstraße 15 bei **F. Bernhardt.**

Auch werden sämtliche Gegenstände auf Bestellung im Hause
abgeholt.

10144

Herrnkleider werden repariert und **hemisch ge-**
reinigt, sowie **Dosen,** welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreckt

161

W. Hack, Säuerergasse 9.

Ganze, sowie feine Wäsche, Herrensachen zu 20 Pf., Frauen-
hemden zu 9 Pf. und alle andere Wäsche nach billiger Berechnung
wird fortwährend angenommen bei Frau **Kämpfer,** Wellrich-
straße 34, an der Bleiche.

12065

Eine trichmellende **Stiege** zu verk. Schwalbenneststraße 45.

12401

Ein großer **Aleiderschrank** zum Auseinander-
nehmen, 2 **Kanarienhähnen** mit eleganten **Maha-**
goni-Räfigen, 1 schöne **Regulatoruhr** zu verkaufen
Feldstraße 6, 1 Treppe hoch.

12375

Walramstraße 33 eine gebrauchte **Gobelbank** zu verk. 12508

Eine schöne Auswahl

Bade-, Pferde- und Fenster-Schwämme
empfiehlt **A. Gratz, Langgasse 29. 11823**

Ausverkauf

Sammtlicher Porzellan-, Glas- und Thonwaaren zum Selbstkostenpreis.
E. Schulz,
Ecke der Friedrichstraße und Neugasse.

Peter Dieser, Michelsberg 20,

empfiehlt sich den an **Gicht und Rheumatismus Leiden-**
den im Aneten und Massiren nach der Methode des Herrn
Dr. Metzger in Amsterdam, sowie in der **Kallwasser-**
behandlung jeder Art. 9068

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes
Mittel gegen Augenentzündung, thranende
Augen und gegen die Nistigeu. **Allein acht zu haben** bei
Chr. Maurer, Langgasse 2. 123

W. Avieny, Stuhlmacher,

Steingasse 4.
empfiehlt dauerhafte **Rohr- u. Strohstühle.** Reparaturen wer-
den angenommen und pünktlich besorgt. 9369

V. Münch, Frotteur,

Oranienstraße 23, empfiehlt sich im **Frottiren** und **An-**
reichen der Fußböden. 11672

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

114 **N. Hess, Sal. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Rein An-, Ver- und Rückkauf-Geschäft
befindet sich **Neuhergasse 20, 1 Treppe hoch.**
Harzheim. 88

Harzer Kanarienvögel

(**Männchen und Weibchen**) zu verkaufen **Mauergasse 2,**
3 Etagen hoch rechts. 11925

Georg Seib, Heropstraße 23, empfiehlt sich im **Leypia-**
Reinigen. 10189

Neue Blüsgarnituren (in versch. Farben) billig zu ver-
kaufen bei **L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28.** 9164

Neue, ovale Mahagoni- und nußbaumene Tische zu verkaufen
Schwalbacherstraße 55. 9376

Kranen- und Rinderwagen zu verl. und zu verm. der
Herr **Sattlerwaaren** billigh **Waltamstr. 29,** nahe der **Emserke.** 9738

Ankauf getragener **Herren- und Damenkleider,**
Schuhwerk und Möbel **Schiffstraße 15.** 10143

Peter Kunz, gelehrter Baumeister, liefert prompt und billig
Eis- und Mineralwasserhäder. Näheres **Neugasse 2a.** 3657

Alle Näharbeiten auf der Maschine werden angenommen
und pünktlich besorgt **Frankfurterstraße 5 b.** 11842

Zu verkaufen ein fast neues, doppelspanniges, fiderplattirtes **Ge-**
Wirr nebst **Schlittengeläute.** Näheres **Expedition.** 12356

Erbeisemer sind zu haben **Wellenstraße 24.** 12343

Hochstätte 12 sind zu verkaufen: 3 hochseine
Blüsgarnituren, Pfeiler-

Spiegel, Trumeaux mit weißen Marmorplatten, **Spiegelschränke,**
nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Damast- und Rips-
Sopha's, Rückenstühle, Tisch- und Nachtsche mit und ohne
Marmorplatten, nußbaumene Kommoden, Pfeilerschränke, 6 complete
französische Betten, sowie Koffhaar- und Seegros-Matrasen. 11878

ein neues und 1 gebräuchtes einpänniges **Challengerstir-**
billig zu verkaufen **Faulbrunnstraße 1.** 11551

Tintentod entfernt sofort spurlos jede **Tinte**
aus **Papier, Kleidern, Holz** u.
à Flasche 50 Pfg. nur echt bei

Moritz Mollner in Wiesbaden,
Bahnhofstraße 12.

Ein neuer, zweithüriger **Stoßschrank** billig zu verkaufen. Näh.
in der **Expedition d. Bl.** 12480

Ein noch gutes **Klavier** billig zu verkaufen bei
W. Münz, Neuhergasse 13. 12555

Ein fast neues, doppelstieliges **Thor** nebst Beschlag zu ver-
kaufen **Marstraße 11.** 12406

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen durch
Frau Kauschinger, kleine Schwalbacherstraße 9. 12391

Eine gebrauchte **Saug- und Druckpumpe** mit 45 Fuß
Heberohr billig zu verkaufen **Helenestraße 12.** 12342

Ein transportabler **Herd** und ein **Billard** sind zu verkaufen.
Näheres in der **Expedition d. Bl.** 10636

Eine gedr. **Reisefelle** und ein neuer **Rückenstühl** zu ver-
kaufen **Schwalbacherstraße 1.** 10457

An dem **Neubau Bierstadterstraße 2**

kann **Bauschutt** abgeladen werden. 12443

Painting, Calcomining, Whitewashing, Graining and Varnish-
ing done by Fred. Wirth, practical Painter, 48 obere
Webergasse 48. 12567

ein Kind, nicht unter 4 Jahren, wird in gute Pflege genommen.
Näheres in der **Expedition d. Bl.** 12451

Entflogen ein grüner **Hahn** und ein gelbes Weibchen mit
schwarzen Flügeln. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben **Sonnen-**
bergerstraße 33. 12484

Ein Paar **schwarze Berrückentauben** entflohen. Gegen
gute Belohnung abzugeben **Marktstraße 27.** 12521

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein rentables **Landhaus** mit großem Garten ist für den
billigen Preis von 16,000 fl. zu verkaufen. Näheres bei **Carl**
Glaubitz, Marktstraße 32. 4886

Zu verkaufen

eine **Villa** — **Blumenstraße 1 b.** — Näheres zu erfragen
Ortmweg Nr. 1. 7058

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Marstraße 7 b.** 10055

Ein **Landhaus** an der **Sonnenbergerstraße,** enthaltend 12
Zimmer, 3 Mansarden, Keller, Küche u. s. w., ist für 20,000 fl.
sofort zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 12365

Bauplätze an der **Markt- und Sonnen-**
bergerstraße, beste Lage,
billig zu verkaufen. **N. G. 7706**

Bauplatz für ein **Landhaus** gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter **A. Z. 2002**
bei der **Expedition d. Bl.** erbeten. 12348

4500 fl. werden gegen sichere 2. Hypothek ohne Mäler zu
leihen gesucht. Näh. **Expedition.** 11603

16,000 Mark, gute Nachhypothek, werden
zu cediren gesucht. Gef.
Offerten unter **E. G. 6** besorgt die **Expedition d. Bl.** 12014

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin sucht sofort Stellung. Näheres **Seal-**
gasse 14 bei **Frau Semrich.** 12447

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Hotel. Näh. Marktplatz 3 im Vorderh., 2 St. b. rchls. 12367
Ein gewandtes **Bügelmädchen** sucht alsbald Beschäftigung. Näh. Wellrichstraße 44, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 12470

Ein **ausländisches Mädchen** sucht sofort Stelle als **Bonne oder Kammerjungfer**. Näh. bei Frau Küster, Hellmündstraße 7a. 12353

Eine **junge Dame**, welche im Kleidermachen, Bügeln und Feinern erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft oder einzelnen Dame eine Stelle. Näh. Damiensstr. 8, Bel-Etage, von 2-5 Uhr. 12111

Ein **gewandter, selbstständiger Buchhalter** mit den besten Zeugnissen sucht passende Beschäftigung. Näheres Expedition. 11609

Ein **gebildeter, junger Mann**, welcher der englischen und französischen Sprache vollständig mächtig ist, sucht, gestützt auf die besten Referenzen, Beschäftigung auf irgend einem Bureau; auch würde derselbe Stelle in einem Hotelbureau annehmen. Offerten unter A. D. 40 besorgt die Exped. d. Bl. 12212

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** für **Moden** gesucht. 11397

C. Brühl, Hoflieferant. 11547
Ein **sauberes, williges Mädchen** wird in ein Geschäft gesucht. Näheres Marktstraße 11. 9719

Ein **braves, reines Mädchen** wird auf 15. April gesucht Neugasse 11. 11770

Ein **braves Dienstmädchen** wird gesucht. Näheres Webergasse 37, eine Stiege hoch. 12351

Ein **tüchtiges Hausmädchen** wird gesucht Schwalbacherstraße 33, Parterre. 12413

Ein **Dienstmädchen**, das alle Arbeit versteht, wird gesucht Lannusstraße 12. 12416

Ein **tüchtiges Dienstmädchen** gesucht Langgasse 8. 12497

Ein **junges Mädchen** von 15 bis 16 Jahren wird sogleich gesucht Langgasse 39 im Strohhut-Laden. 12523

Eine **gesunde Schenkinne** gesucht. Näh. Exped. 12548

Ein **gefehtes Mädchen**, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, auf 1. Mai in eine kleine Familie ohne Kinder gesucht. Zu melden Louisenstraße 2, 2 Treppen hoch. 11753

Ein **Mädchen**, welches perfekt kochen kann, wird auf 1. Mai gesucht. Näheres große Burgstraße 5 im Laden. 12379

Ein **Dienstmädchen**, das hübsch kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Friedrichstraße 34, ebener Erde links. 12408

Für Schneider!

Tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung, ebenso ein guter **Tagelöhner** bei Carl Adermann, Webergasse 30.

Ein **durchaus tüchtiger Arbeiter**, der selbstständig arbeiten kann, wird sofort gesucht von Theodor Sator, Tapeziker, Louisenstraße 3. 12544

Ein **tüchtiger Hausbursche** gesucht im **Badhaus zum goldenen Brunnen**. 12546

Ein **Sattler-Lehrling** wird gesucht von Franz Wiff, Wilhelmstraße 34. 12473

Für Schneider!

Ein **Wochenschneider** findet dauernde Beschäftigung Mauergerasse 2 im Hinterhaus. 12494

Gesucht ein **Bursche** mit guten Zeugnissen, welcher Localkenntnisse der Stadt besitzt und fahren kann, auf der 12510 Dampf-Waschanstalt bei Sonnenberg.

Vergoldet-Lehrling wird gesucht Langgasse 4. 10353

Bildhauerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 55. 10934

Ein **braver Junge** kann das **Tapezieren** selbst erlernen bei W. Eggenolf, Kerkstraße 33. 10819

Ein **Tapezierenlehrling** gesucht von Weis, Adlerstraße 25. 11793

Niethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adelhaidsstraße 15a ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei C. Zollmann sen. daselbst. 1210

Adelhaidsstraße 17a ist ein kleines Wohnhaus, im Ganzen abtheilungsweise getrennt, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 1146

Adelhaidsstraße 20 ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 1706

Adelhaidsstraße 25a, Hinterhaus, ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm.; auch kann ein großer **Manu**, für **Bildhauer, Tapeziker** oder dergleichen passend, dazu gegeben werden. 112

Adelhaidsstraße 30 ist der 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 114

Adlerstraße 1 ist eine schöne Mansard-Wohnung an stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. 118

Adolphsallee 11 ist die Parterre-Wohnung von 10 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 1156

Untere Albrechtsstraße 10 ist die Bel-Etage mit Ball- und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auch kann Pferdebox mit Remise dazu gegeben werden; daselbst ist im Seitenbau eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute sofort zu verm. 117

Albrechtsstraße 2a ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen u. auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Daniel Bedel, Adolphstraße 12. 115

Albrechtsstraße 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 51

Obere Albrechtsstraße Nr. 10 ist der 2. Stock und in Nr. der 3. Stock auf gleich zu vermieten. Näheres bei A. Müller, Wellrichstraße 9. 91

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die bisher von Herrn Bauinspector Esser innegehabte Wohnung ebener Erde mit 10 Zimmern nebst Zubehör enthaltend, vom 1. Juli d. J. ab, anderweit zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4. 122

Bahnhofstraße 9, Vorderhaus, ist eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 63

Bleichstraße 12 sind 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. verm. 123

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu verm. 110

Bleichstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich auf 1. Juli und eine im 1. Stock, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. 118

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 118

Heine-Burgstraße 4 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 118

Heine-Burgstraße 4 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 118

Dambachthal 2a, in der Nähe des Roßbrunnens und des chemischen Laboratoriums, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 128

Dambachthal 6 im 2. Stock ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 121

Dogheimerstraße 8 möblirtes Zimmer zu vermieten. 117

Dogheimerstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. Juli z. verm. 118

- Dohheimerstraße 11 eine Wohnung zu vermieten. 10473
 Dohheimerstraße 16 sind 2 Mansarden, 1 Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 11836
 Dohheimerstraße 18, Parl. 1, ein fchl. möbl. Zim. g. v. 11214
 Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5199
 Dohheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 5247
 Dohheimerstraße 31 sind 2 Mansarden mit und ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten. 11868
 Dohheimerstraße 41 ist die Frontspitze von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 7683
 Dohheimerstraße 48, Parterre, sind 3 große Zimmer mit Zubehör, sowie die Werkstat, welche Herr Fliedner inne hat, auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. im Hinterh. 12388

Elisabethenstraße 8,

2. Etage, ist eine möblierte Wohnung mit Vorfenster und Porzellan-Ofen zu vermieten. 11051
 Elisabethenstraße 12 zu vermieten: Zwei schön möblierte Zimmer im 2. Stod. 11398
 Elisabethenstraße 21, Hth., ein Logis sofort zu verm. 11833
 Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. 11764
 Emserstraße 1 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör nebst Gartengenuss zu vermieten. 9448
 Emserstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör nebst Gartengenuss, zu vermieten. 9448
 Emserstraße 10 ist eine schöne Mansarde mit Bett auf gleich zu vermieten. 11032
 Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 9406
 Emserstraße 29d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche u., auf gleich, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. Juli zu verm. 12193
 Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung, Remise und Garten zu vermieten. 6062
 Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf sogleich zu vermieten. 5190
 Feldstraße 17 eine geräumige, abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10990
 Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu verm. 6716
 Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 9986
 Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1, Parterre. 6983

Zu vermieten.

- Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 11841
 Friedrichstraße 15, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11822

Villa Gartenstrasse 4b,

nahe dem Park und dem Curhause,

Wohnung und Pension. 12086

- Weisbergstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet sofort zu vermieten; auch ist daselbst eine kleine Parterre-Wohnung zu vermieten. 12069
 Weisbergstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Cabinet, großer Küche, Keller und Holzstall sofort zu verm. 12154

- Weisbergstraße 16 ist im 1. Stod eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 280 fl. auf den 1. Juli, sowie im Neubau 4 schöne Wohnungen, jede 2 Zimmer, Küche und Keller enthaltend, auf gleich oder später zu verm. 11500
 Weisbergstraße 16a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237
 Weisbergstraße 18 sind zwei möblierte Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf Verlangen noch 2 weitere Zimmer, zu verm. 11518
 Goldgasse 8 sind im Hinterhaus zwei Logis und eine Werkstätte oder Magazin auf gleich, sowie eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 12071
 Goldgasse 13 sind Dachstaben an einzelne Personen zu verm. 12071
 Göttestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653
 Helenenstraße 12 ist der dritte Stod (neu hergerichtet), bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11779

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene

- Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trockenstiege mit allen sonstigen Zubehör auf sogleich zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 5263
 Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Reichstraße 11. 6696
 Hellmundstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12386
 Näheres bei H. Cron, Neugasse 7.
 Hellmundstraße 27a, 8. St., möbl. Zimmer zu verm. 8085

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu

- vermieten. 12004
 Hermannstraße 6, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11902
 Hermannstraße 8, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 11220
 Hermannstraße 9 ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9915
 Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern u., zu vermieten. Näheres im Laden. 10275
 Herrngartenstraße 6 ist die Bel-Etage und Moritzstraße 9 ein Dachlogis zu vermieten. Näheres daselbst. 11169
 Herrngartenstraße 15, 2. St., ist ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11078
 Herrnmühlgasse 3, Hth., ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11631
 Hochstätte 4 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11926
 Hochstätte 9 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 12531
 Hochstätte 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf sogleich zu vermieten. 6791
 Hochstätte 20 ist ein schönes Logis zu vermieten. 12412
 Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf sogleich zu verm. 7499
 Jahnstraße 8 (Bel-Etage) sind zwei schöne, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9628
 Jahnstraße 15 ist ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 10903
 Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10781
 Jahnstraße 19 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche nebst Zubehör sogleich zu vermieten. 10584
 Kapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. W. W. daselbst. 12171
 Kapellenstraße 31 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. W. W. daselbst. 12172
 Karlstraße 2 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12466

Karlstrasse 8 sind zwei schön möblierte Parterre-

Zimmer und ein großes Zimmer in der Frontspitze zu vermieten. 12013

Karlstraße 6 sind 2 gut möblierte Parierzimmer auf sogleich zu vermieten. 9595
 Karlstraße 18 ist eine freundliche Giebelwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasser auf sogleich zu vermieten. 9176
 Karlstraße 30 ist auf sogleich zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 9645
 Kirchgasse 1a, 2. Stock, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11768
 Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4908
 Kirchgasse 15b ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. 5791
 Kirchgasse 25a (Neuer Kommenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 7380
 Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf 1. Juli zu vermieten. 11845
 Kirchhofgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 9172
 Kranzplatz sind 2 schöne Zimmer, unmöbliert, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11979
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7008
 Langgasse 18 ist eine Wohnung im 1. Stock sogleich zu vermieten. Näh. bei Ed. Schwend, 30 Langgasse 30. 11505
Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung und Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11432
 Lehrstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde und eine kleine Wohnung im Hinterhaus, beide auf 1. Juli zu vermieten. 11778
 Lehrstraße 25 ist eine freundl. Giebel-Wohnung zu verm. 5567
 Louisenplatz 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 beim Eigentümer. 11372
 Louisenstraße 18, 1. St. h., zwei möblierte Zimmer mit gewünschter Pension bei einer einzelnen Dame zu verm. 9182
 Louisenstraße 30a ist im Vorderhaus, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9420
 Louisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 10754
 Mainzerstraße 18 ist eine kleine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu vermieten. 10574
 Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 7730
Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, an eine einzelne Person oder Leute ohne Kinder sofort zu vermieten. 11301
 Mauergasse 1, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 11761
 Mauergasse 8 ist ein möbliertes Parierzimmer zu verm. 11531
 Mauergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10675
 Mehrgasse 27 ist auf 1. Juli ein Logis mit 3 Stuben, Küche, Kammer und Keller zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Grabenstraße 26. 12347
 Michelsberg 28 sind 2 Dachkammern zu vermieten. 12341
Michelsberg 30 sind im Hinterhaus 2 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten bei W. Seeflag. 12563
 Moritzstraße 6, 1. St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 10475
 Moritzstraße 15 sind eine Frontspitz-Wohnung und 3 Zimmer mit Zubehör im Seitenbau zu vermieten. 6618
 Moritzstraße 18 ist ein kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11890
 Mühlgasse 2, 1. Stiege hoch, sind 4—5 Zimmer, Küche mit Wasserhahn (Glazabschluss), Keller und allem Zubehör per ersten Juli oder auch früher zu vermieten. 12235

Moritzstraße 44 ist die Parterrewohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11450
 Müllerstraße ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten, sowie eine Mansardwohnung an ruhige Leute ebendaselbst. Näheres Röderallee 36, Bel-Etage. 11452
Müllerstrasse 6, Bel-Etage, sind 4 gut möblierte Zimmer auf Mai zu vermieten. 9688
 Nerostraße 9 sind auf gleich oder zum 1. Juli 3 auch 4 Zimmer, Küche u. zu vermieten. 12191
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Nerostraße Nr. 11a im 3. Stock. 8618
 Nerostraße 13 ist der 2. Stock auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 11431
 Nerostraße 21 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 12368
 Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7897
Nicolasstrasse 8, Parterre, 2 möblierte Zimmer mit Balkon auf gleich zu verm. 11242
 Nicolasstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 12403
Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterh. das. 11783
 Oranienstraße 4, 2 Treppen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 11477
Oranienstraße 17 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. 5047
 Oranienstraße 22 im Seitenbau im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. mit freier Aussicht auf 1. Juli zu vermieten. 12227
 Oranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7973
 Platterstraße 9 ist eine Giebel-Wohnung zu vermieten. 12487
 Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929
 Rheinstraße 5 im 3. Stock sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 5380
Rheinstrasse 12 ist der dritte Stock vom 1. Juli ab **Bewegungs halber** zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr. 12140
 Rheinstraße 18 ist der 3. Stock, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten; auch ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu verm. 11805
Rheinstrasse 19 elegant möblierte Wohnung mit Küche oder Pension preiswürdig auf Ende April zu vermieten. 11013
Rheinstrasse 32, zwei Treppen hoch, ist die abge- schlossene, herrschaftlich möblierte Etage (7 Räume, darunter Salon mit Forte-Piano) Abreise halber ganz oder geteilt zu vermieten. 10448
 Rheinstraße 33 ist der Seitenbau, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder zu verm. 11462
 Rheinstraße 36 ist die geteilte Bel-Etage sofort zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11982
 Rheinstraße 41 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus Stube und Küche, zu vermieten. 9936
 Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich anderweitig zu vermieten. 6262
 Rheinstraße 59 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst Gartennutzung zu vermieten. Näh. Rheinstraße 23. 11441

Rheinstraße 55 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung auf den 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Alles Nähere Rheinstraße 23. 11443

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7378
Ecke der Röder- und Lehrstraße 14 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern oder im Parterre eine solche von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9709

Röderstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11876

Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7075

Röderallee 4 eine Parterre Wohnung mit Garten zu verm. 11485

Röderallee 16 ist ein möbliertes Zimmer, sowie eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 9621

Röderallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 10230

Röderstraße 43 (nahe der Taunusstraße), 2 Etiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12264

Römerberg 1 ein Logis im 2. Stock, sowie 2 Mansardlogis zu vermieten. 8662

Römerberg 3, eine Etiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 12162

Saalgasse 4 ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 12204

Saalgasse 5 sind abgeschlossene Wohnungen sogleich preiswürdig zu vermieten. 9912

Saalgasse 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6667

Saalgasse 18 im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. 9900

Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797

Saalgasse 34, nahe dem Kochbrunnen, zwei kleine Parterre-Zimmer möbliert zu vermieten. 12097

Saalgasse 34 eine Dachhube möbliert zu vermieten. 12096

Schulstraße 7 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 9425

Schulberg 18 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im 3. Stock 2 einzelne Zimmer zu vermieten. 10423

Näheres Adlerstraße 2. 10423

Schulgasse 10 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 10777

Schwalbacherstraße 4 Bel-Etage zu vermieten. 9487

Schwalbacherstraße 6 ist auf 1. Juli im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 12049

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch sind daselbst zwei Dachwohnungen zu vermieten. 11776

Schwalbacherstraße 21 ist in einem Hintergebäude eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11800

Schwalbacherstraße 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275

Schwalbacherstraße 30 (Gartenseite) ist der Parterre-Stock von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör zu vermieten und sogleich beziehbar. 1446

Schwalbacherstraße 41 im Hinterhaus ist ein Logis auf den 1. Mai zu vermieten. 11738

Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage, ist ein Logis von zwei großen Zimmern nebst Küche auf gleich zu vermieten. 8742

Schwalbacherstraße 55 im 2. Stock ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6964

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 11947

Kleine Schwalbacherstraße 9 sind Wohnungen im 2. und 3. Stock zu vermieten. 12387

Sonnenbergerstraße sind elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 11357

Sonnenbergerstraße 39, Villa „Germania“, sind elegant möblierte Wohnungen mit Küchen und Speise-Einrichtungen von Mai ab zu vermieten. 11856

Sonnenbergerstraße 43 sind vier schön möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 11437

Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterrezimmer zu vermieten; auf Wunsch Pension. 7449

Steingasse 1 im zweiten Stock sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Chr. Viri. 5256

Steingasse 20 ein Logis zu vermieten. 10124

Steingasse 35 ist ein Dachlogis, Frontspitze, und eine Dachhube zu vermieten. 5266

Stiftstraße 3, 1. Etage, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12360

Stiftstraße 11, Vorderhaus, 1. Stock, sind auf gleich zwei Zimmer zu vermieten. 12184

Stiftstraße 12, Parterre, ist ein gut möblierter Salon mit Schlafzimmer auf 1. Mai zu vermieten. 11678

Stiftstraße 12a ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche im 1. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 11795

Stiftstraße 14b sind 2 auch 3 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 9983

Taunusstraße 7,

elegant möbliert, ein großer Salon mit 2—3 großen Nebenzimmern sofort zu vermieten. 10508

Taunusstraße 16, Eingang in der Querstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11673

Taunusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11027

Taunusstraße 28, 3 St. L., ein freundlich möbliertes Zimmer der Monat 9 M. an einen Herrn zu vermieten. 11860

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, möbliert auch unmöbliert, zum 1. Mai oder später zu verm. Näh. Parterre rechts. 11983

Wallmühlweg 12 ist im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6776

Walramstraße 13 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli L. J. zu vermieten. Näh. bei Carl Philipp, Hellmündstraße 19. 11775

Walramstraße 25a ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. 10221

Näheres im 2. Stock. 10221

Walramstraße 29, nahe der Emserstraße, ist eine Wohnung, belegen im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder geteilt, auf sogleich zu vermieten. 10605

Näheres bei B. Dendle. 10605

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 5080

Näheres bei B. Dendle. 5080

Ecke der Walram- und Wellrißstraße 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6117

Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 7372

Wellrißstraße sind zwei Wohnungen im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. N. bei Berger, Marktstr. 7. 10219

Wellrißstraße 3 im Hinterhaus sind 3 freundliche Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11008

Wellrißstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6858

Wellrißstraße 7 ist eine möblierte Dachkammer mit oder ohne Kost zu vermieten. 11685

Wellrißstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9823

Wellrißstraße 18 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 12366

Wellrißstraße 24 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 12343

Wellrißstraße 30 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör oder die Parterre-Wohnung zu verm. 9386

Wellrißstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10224

Wellrißstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5498

Ecke der Wellriß- und Walramstraße 21, eine Etiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9857

Waldstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 9887

Waldstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 8122

Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellischstraße 20, Parterre. 4696

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Georg Bücher. 5542

Auf gleich oder 1. Mai ist eine Bel-Etage (Sonnenseite) von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. Helenestraße 1, 2 Etagen hoch. 7486

Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Balkon zu vermieten. Mainzerstraße 4. 7456

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 8774

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 7513

In dem neu erbauten **Vorschußvereinsgebäude** Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf sogleich zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 7698

Auf sogleich ist das Landhaus Mainzerstraße 10a zu vermieten. Näheres Bohndorfsstraße 10, eine Etage hoch. 8133

Sehr gut möblierte Wohnungen Sonnenbergerstraße Nr. 27 und Leberberg Nr. 2 zu vermieten. 9255

Ein kleines Haus

mit Garten ist möbliert oder unmöbliert im Ganzen oder auch getheilt auf sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 9470

In meiner neu erbauten Villa Ende der Biedericher Chaussee, vor Mosbach gelegen, ist die obere Etage, bestehend aus 7 Räumen und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zu vermieten und ebenso 2 schöne Zimmer im Parterre mit oder ohne Möbel. Näheres „Villa Germania“, Mosbach-Bezirk. 8917

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 45. 8839

In meinem neuen Hause in der Frankenstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei Carl Böhn, Wellischstraße 40. 9751

Ein freundliches Zimmer zu vermieten Dohmeimerstraße 11. 10194

Ein kleines Dachlogis, bestehend aus einer Küche und zwei Kammern, ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 10206

Parterrewohnung.

Drei Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Bleichstraße 13. 10249

Parterre und Bel-Etage in einem am Rheine gelegenen herrschaftlichen Hause mit prächtiger Aussicht nach dem Rheingau, bestehend aus 13 Zimmern nebst allem Zubehör, sind sofort oder auf sogleich ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Karlstraße 15, Comptoir im Hofe. 8322

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 35. 10713

An den **Guranlagen** ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör, Balkon und Garten zu verm. Näh. Exped. 11126

Eine auch zwei Mansarden sind an eine stille Person zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 11016

Ein möbliertes Zimmer kann an einen oder zwei junge Herren mit vollständiger Kost abgegeben werden. Näheres Goldgasse 16 im Laden. 11297

Ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Langgasse 30. 11504

Ein schön möbliertes Zimmer in der Adelhaidsstraße zu vermieten. Näheres Expedition. 11838

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern zu verm. Michaelsberg 8. 12250

Ein fein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren billig zu vermieten. Näh. Wellischstraße 17 a, 2 Etagen hoch. 11511

3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 8670

Zu vermieten ein Parterre-Zimmer als Lagerraum. Näh. Kirchgasse 9a, 3. Stod. 11789

Landhaus, elegante Wohnung, Hochparterre, 3 große Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 12817

Ein möbliertes Parterre-Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Wellischstraße 24. 12844

Ein möbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Schwalbacherstr. 1. 9407

Dier schön möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 9920

Gegenüber dem Bahnhofe in Mosbach ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch Garten, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Expedition. 12469

Ein kleines Logis nebst Glasabfluß ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 12536

Eine Mansarde auf gleich zu verm. Neugasse 14, 2 St. h. 12925

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellischstraße 21. 12261

Eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche etc., im südlichen Stadtviertel, Sonnenseite, ist noch im laufenden Quartal event. zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 12266

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Dranienstraße 8, Bel-Etage. 12110

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Walramstraße 25. 8137

Eine kleine, elegant möblierte Villa mit Veranda und schattigem Garten für den Sommer zu vermieten. Näh. Exped. 12399

Die **Bäckerei** Michaelsberg Nr. 22 ist inclusive Inventar auf sogleich zu vermieten. 7808

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzfall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 7377

Laden.

Steingasse 35 ist der Speisereisladen zu vermieten. Näheres bei Gustav Machenheimer. 5265

Neugasse 18 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermieten. 7741

Laden mit **Ladenzimmer** und Wohnung auf 1. Juli c. zu verm. Goldgasse 2. 11773

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten und nach Belieben zu beziehen; auch kann Magazin dazu gegeben werden. Näh. Kirchgasse 6 bei Heilmann. 11440

Grosser Rekladen mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße u. Neugasse auf gleich zu verm. 8740

In meinem neu erbauten Hause „Zum Reichsapfel“ untere Webergasse sind auf 1. Juli event. etwas früher die beiden Läden zu vermieten. Wilhelm Roth. 12215

Laden nebst Wohnung zu vermieten große Bursstraße 7. 12318

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich und eine Wohnung im Hinterhaus auf ersten Mai zu vermieten. 11015

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 7278

Wellischstraße 44 ist ein Weinsteller zu vermieten. 11617

Ein großer Keller ist zu vermieten H. Schwalbacherstr. 4. 10744

Adlersstraße 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde zu verm. 10428

Schillerplatz 1 ist ein Pferdestall für 4 Pferde nebst Kutschkutsche, Heuboden, Remise, sowie auch Werkstätte zu vermieten. 11190

Wellischstraße 19 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12164

Einige junge Leute können Kost und Logis erhalten Taunusstraße No. 12. 12414